

Vereinfachter Verkaufsprospekt

1. Oktober 2008

■ DWS Zürich Invest Fonds

DWS Zürich Invest Aktien Deutschland
DWS Zürich Invest Aktien Schweiz
DWS Zürich Invest Aktien Euroland
DWS Zürich Invest Aktien Europa
DWS Zürich Invest Aktien Welt
DWS Zürich Invest Global
DWS Zürich Invest Renten Deutschland
DWS Zürich Invest Renten Euroland
DWS Zürich Invest Inter-Renten

DWS Investment GmbH

Vereinfachter Verkaufsprospekt

DWS Zürich Invest Aktien Deutschland

Bei dem DWS Zürich Invest Aktien Deutschland handelt es sich um ein nach deutschem Recht aufgelegtes richtlinienkonformes Sondervermögen. Dieser vereinfachte Verkaufsprospekt enthält zusammenfassend die wichtigsten Informationen über das Sondervermögen. Der ausführliche Verkaufsprospekt enthält die weiteren Regelungen, ergänzt durch den Jahres- und Halbjahresbericht.

Anlegerprofil

Das Sondervermögen ist für den wachstumsorientierten Anleger konzipiert, dessen Ertragserwartung über dem Kapitalmarktzinsniveau liegt und der Kapitalzuwachs überwiegend aus Aktien- und Währungschancen erreichen will. Sicherheit und Liquidität werden den Ertragsaussichten untergeordnet. Damit verbunden sind höhere Risiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu möglichen Kursverlusten führen können.

Orderannahmeregulung

Alle Kauf-, Verkauf- und Umtauschorders erfolgen auf Grundlage eines unbekannten Anteilwertes. Orders, die bis spätestens 13.30 Uhr an einem Bewertungstag eingegangen sind, werden auf der Grundlage des Anteilwertes dieses Bewertungstages abgerechnet. Orders, die nach 13.30 Uhr eingehen, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des darauf folgenden Bewertungstages abgerechnet.

Die Gesellschaft lässt keine mit Market Timing oder ähnlichen Praktiken verbundenen Tätigkeiten zu und behält sich bei Verdachtsfällen das Recht vor, Kauf-, Verkauf- und Umtauschorders abzulehnen. Die Gesellschaft wird gegebenenfalls die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die anderen Anleger des Fonds zu schützen.

DWS ZÜRICH INVEST AKTIEN DEUTSCHLAND AUF EINEN BLICK

Anlageziel	Das Sondervermögen strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Kapitalzuwachs und darüber hinaus eine angemessene jährliche Ausschüttung in Euro an.
Anlagepolitik	Die Gesellschaft erwirbt und veräußert nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage sowie der weiteren Börsenaussichten die nach dem InvG und den Vertragsbedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände. Mindestens 75% des Wertes des Sondervermögens müssen in voll eingezahlten Aktien von Ausstellern mit Sitz in Deutschland angelegt werden, die an einer inländischen Börse zum amtlichen Handel zugelassen oder in einen anderen inländischen organisierten Markt einbezogen sind. Bis zu 25% des Wertes des Sondervermögens können in verzinslichen Wertpapieren sowie in im Inland ausgestellten auf Euro lautenden Inhaberschuldverschreibungen angelegt werden. Schuld-scheindarlehen werden auf die für verzinsliche Wertpapiere geltende Anlagegrenze angerechnet, wobei Wandelschuldverschreibungen und Optionsanleihen, soweit von Letzteren die Optionsscheine noch nicht getrennt sind, nicht mitgerechnet werden. Daneben können Bankguthaben, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile sowie alle nach den Vertragsbedingungen und dem Investmentgesetz genannten Vermögensgegenstände erworben werden. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden. Beim Einsatz von Derivaten darf das Marktrisiko-potential des Sondervermögens höchstens verdoppelt werden. Basiswährung ist der Euro.
Benchmark	DAX
ISIN-Code	DE0008490004
Wertpapierkennnummer	849 000
Fondswährung	EUR
Auflegungsdatum	13.3.1989
Anteilwertberechnung	jeder Bankarbeitstag in Frankfurt am Main
Ausgabeaufschlag (vom Anteilinhaber zu tragen)	5%
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Ausgabepreis	Anteilwert zzgl. Ausgabeaufschlag
Rücknahmepreis	Anteilwert
Kostenpauschale (vom Sondervermögen zu tragen)	1,2% p.a. Mit dieser Pauschale sind folgende Vergütungen und Aufwendungen abgedeckt und werden dem Sondervermögen nicht separat belastet: – Vergütung für die Verwaltung des Sondervermögens (Fondsmanagement, administrative Tätigkeiten, Kosten für den Vertrieb); – Vergütung der Depotbank; – bankübliche Depotgebühren, ggf. einschließlich der banküblichen Kosten für die Verwahrung ausländischer Wertpapiere im Ausland; – Kosten für den Druck und Versand der für die Anteilinhaber bestimmten Jahres- und Halbjahresberichte; – Kosten der Bekanntmachung der Jahres- und Halbjahresberichte, der Ausgabe- und Rücknahmepreise und ggf. der Ausschüttungen; – Kosten für die Prüfung des Sondervermögens durch den Abschlussprüfer der Gesellschaft; – ggf. Kosten für die Einlösung der Ertragsscheine; – ggf. Kosten für die Ertragsschein-Bogenerneuerung; – Kosten für die Bekanntmachung der Besteuerungsgrundlagen und der Bescheinigung, dass die steuerlichen Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Angaben zu weiteren Kosten, die dem Fonds belastet werden können, erhaltenen Leistungen und erfolgsbezogener Vergütung sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.
Gesamtkostenquote (TER)	Die Gesamtkostenquote belief sich für den Zeitraum vom 1.1.2007 bis 31.12.2007 auf 1,20% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,010% p.a. des durchschnittlichen Fondsvermögens an.
Laufzeitende	unbefristet
Anlegerprofil	Wachstumsorientiert

Ausgabe- und Rücknahmepreise, Veröffentlichung

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden an jedem Bankarbeitstag in Frankfurt am Main von der Depotbank unter Mitwirkung der Gesellschaft ermittelt. Sie werden täglich in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen und/oder im Internet unter www.dws.de veröffentlicht.

Derivate

Der Fonds kann Derivate nutzen. Diese können nicht nur zur Absicherung genutzt werden, sondern können einen Teil der Anlagestrategie darstellen.

Der Handel mit Derivaten wird im Rahmen der Anlagegrenzen eingesetzt und dient der effizienten Verwaltung des Fondsvermögens sowie zum Laufzeiten- und Risikomanagement der Anlagen. Durch die Verwendung der Derivate wird das Risikoprofil des Fonds nicht geändert.

In diesem Zusammenhang können folgende Risiken mit Derivaten verbunden sein:

- die erworbenen befristeten Rechte können verfallen oder eine Wertminderung erleiden,
- das Verlustrisiko kann nicht bestimmbar sein und auch über etwaige Sicherheiten hinausgehen,
- Geschäfte, bei denen die Risiken ausgeschlossen sind bzw. eingeschränkt werden sollen, können gegebenenfalls nicht oder nur zu einem verlustbringenden Marktpreis getätigt werden,
- das Verlustrisiko kann sich erhöhen, wenn die Verpflichtungen aus diesen Geschäften oder die hieraus zu beanspruchende Gegenleistung auf eine ausländische Währung lauten.

Gesamtkostenquote

Die effektive Gesamtkostenquote (TER) wird jährlich berechnet und im Jahresbericht veröffentlicht.

Kauf/Verkauf

Die Anteile können bei der Gesellschaft, der Depotbank und auf Vermittlung Dritter erworben werden. Die Deutsche Bank AG und die Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG fungieren in Deutschland als Nebenzahlstellen; in dieser Funktion werden auch diese Kauf- und Verkauforders annehmen.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis – der dem Anteilwert ggf. abzüglich eines Rücknahmeabschlags entspricht – zurückzunehmen. Rücknahmestelle ist die Depotbank. Weitere Bedingungen für den Erwerb der Anteile sind im Abschnitt „Verkaufsbeschränkung“ auf der Rückseite dieses Prospektes enthalten.

Kosten

Zusätzlich zu der in der Tabelle aufgeführten Kostenpauschale können dem Sondervermögen weitere Kosten belastet werden. Dabei wird neben der Vergütung zur Verwaltung des Sondervermögens eine Verwaltungsvergütung für die im Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile berechnet. Details sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.

Steuern

Das Investmentvermögen ist in Deutschland steuerbefreit. Die steuerliche Behandlung der Fondserträge beim Anleger hängt von den für den Anleger im Einzelfall geltenden steuerlichen Vorschriften ab. Für Auskünfte über die individuelle Steuerbelastung beim Anleger (insbesondere Steuer ausländischer) sollte ein Steuerberater herangezogen werden. Weitere Einzelheiten zur steuerlichen Behandlung dieses Investmentvermögens für in Deutschland steuerpflichtige Anleger können gegebenenfalls dem vollständigen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Ertragsverwendung

Die Gesellschaft schüttet die während des Geschäftsjahres angefallenen Erträge (abzüglich Kosten) jedes Jahr innerhalb von drei Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres an die Anleger aus. Soweit Anteile in einem Depot bei der Depotbank verwahrt werden, schreiben deren Geschäftsstellen Ausschüttungen kostenfrei gut. Entsprechendes gilt für Depots, die bei der Gesellschaft sowie bei der Deutsche Bank AG und der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG geführt werden. Soweit das Depot darüber hinaus bei anderen Banken oder Sparkassen geführt wird, können zusätzliche Kosten entstehen.

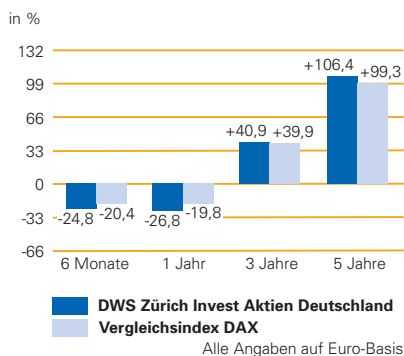
Laufzeit/Geschäftsjahr

Die Laufzeit des Fonds ist unbefristet. Geschäftsjahr ist vom 1. Januar bis zum 31. Dezember eines jeden Jahres.

Wertentwicklung

Auslagerung

DWS ZÜRICH INVEST AKTIEN DEUTSCHLAND vs. Vergleichsindex Wertentwicklung im Überblick



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.6.2008

Die Gesellschaft hat folgende Aufgaben anderen Unternehmen übertragen:

- Risk & Control Management
- Business Management Support
- Compliance
- Rechnungswesen der Gesellschaft
- Human Resources
- IT-Operations
- IT Audit
- Legal Department
- Betriebsorganisation

Risikoprofil des Sondervermögens

Das Sondervermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung/der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d. h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.

Der Fonds unterliegt dem allgemeinen Marktrisiko. Der Anteilwert kann schwanken. Der Anleger erhält das angelegte Geld möglicherweise nicht vollständig zurück.

Die Wertentwicklung des Sondervermögens wird insbesondere von folgenden Faktoren beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben:

- Entwicklung auf den Aktienmärkten,
- unternehmensspezifische Entwicklungen,
- Wechselkursveränderungen von Nicht-Euro-Währungen gegenüber dem Euro.

Darüber hinaus kann das Sondervermögen seine Anlagen zeitweilig mehr oder weniger stark auf bestimmte Sektoren, Länder oder Marktsegmente konzentrieren. Auch daraus können sich Chancen und Risiken ergeben.

Weitere Risikohinweise sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Lurgiallee 12
D-60439 Frankfurt am Main

Kapitalanlagegesellschaft (Gesellschaft)

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 178–190
D-60327 Frankfurt am Main
(HR Nr. 9135)

Depotbank

State Street Bank GmbH
Brienner Straße 59
D-80333 München

Wirtschaftsprüfer

KPMG Deutsche Treuhand-
Gesellschaft Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Marie-Curie-Straße 30
D-60439 Frankfurt am Main

Informationen

Weitere Informationen, den ausführlichen Verkaufsprospekt sowie den Halbjahres- und Jahresbericht erhalten Sie kostenfrei bei

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 178–190
D-60327 Frankfurt am Main
Tel.: 0 18 03 10 11 10 11
Fax: 0 18 03 10 11 10 50

Vereinfachter Verkaufsprospekt

DWS Zürich Invest Aktien Schweiz

Bei dem DWS Zürich Invest Aktien Schweiz handelt es sich um ein nach deutschem Recht aufgelegtes richtlinienkonformes Sondervermögen. Dieser vereinfachte Verkaufsprospekt enthält zusammenfassend die wichtigsten Informationen über das Sondervermögen. Der ausführliche Verkaufsprospekt enthält die weiteren Regelungen, ergänzt durch den Jahres- und Halbjahresbericht.

Anlegerprofil

Das Sondervermögen ist für den wachstumsorientierten Anleger konzipiert, dessen Ertragserwartung über dem Kapitalmarktzinsniveau liegt und der Kapitalzuwachs überwiegend aus Aktien- und Währungschancen erreichen will. Sicherheit und Liquidität werden den Ertragsaussichten untergeordnet. Damit verbunden sind höhere Risiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu möglichen Kursverlusten führen können.

Orderannahmeregulung

Alle Kauf-, Verkauf- und Umtauschorders erfolgen auf Grundlage eines unbekannten Anteilwertes. Orders, die bis spätestens 13.30 Uhr an einem Bewertungstag eingegangen sind, werden auf der Grundlage des Anteilwertes dieses Bewertungstages abgerechnet. Orders, die nach 13.30 Uhr eingehen, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des darauf folgenden Bewertungstages abgerechnet.

Die Gesellschaft lässt keine mit Market Timing oder ähnlichen Praktiken verbundenen Tätigkeiten zu und behält sich bei Verdachtsfällen das Recht vor, Kauf-, Verkauf- und Umtauschorders abzulehnen. Die Gesellschaft wird gegebenenfalls die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die anderen Anleger des Fonds zu schützen.

DWS ZÜRICH INVEST AKTIEN SCHWEIZ AUF EINEN BLICK

Anlageziel	Das Sondervermögen strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Kapitalzuwachs und darüber hinaus eine angemessene jährliche Ausschüttung in Euro an.
Anlagepolitik	Die Gesellschaft erwirbt und veräußert nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage sowie der weiteren Börsenaussichten die nach dem InvG und den Vertragsbedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände. Für das Sondervermögen werden mindestens zu 51% Aktien schweizerischer Aussteller erworben. Mindestens 2/3 des Wertes des Sondervermögens müssen in Aktien von Ausstellern mit Sitz in der Schweiz angelegt werden. Bis zu 1/3 des Wertes des Sondervermögens können in Werte anderer Aussteller angelegt werden. Bis zu 1/3 können in verzinslichen Wertpapieren angelegt werden, wobei Wandelschuldverschreibungen und Optionsanleihen, soweit von Letzteren die Optionsscheine noch nicht getrennt sind, nicht mitgerechnet werden. Daneben können Bankguthaben, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile sowie alle nach den Vertragsbedingungen und dem Investmentgesetz genannten Vermögensgegenstände erworben werden. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden. Beim Einsatz von Derivaten darf das Marktrisikopotential des Sondervermögens höchstens verdoppelt werden. Basiswährung ist der Euro.
Benchmark	Swiss Performance Index
ISIN-Code	DE0008490145
Wertpapierkennnummer	849 014
Fondswährung	EUR
Auflegungsdatum	17.1.1994
Anteilwertberechnung	jeder Bankarbeitstag in Frankfurt am Main
Ausgabeaufschlag (vom Anteilinhaber zu tragen)	5%
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Ausgabepreis	Anteilwert zzgl. Ausgabeaufschlag
Rücknahmepreis	Anteilwert
Kostenpauschale (vom Sondervermögen zu tragen)	1,3% p.a. Mit dieser Pauschale sind folgende Vergütungen und Aufwendungen abgedeckt und werden dem Sondervermögen nicht separat belastet: – Vergütung für die Verwaltung des Sondervermögens (Fondsmanagement, administrative Tätigkeiten, Kosten für den Vertrieb); – Vergütung der Depotbank; – bankübliche Depotgebühren, ggf. einschließlich der banküblichen Kosten für die Verwahrung ausländischer Wertpapiere im Ausland; – Kosten für den Druck und Versand der für die Anteilinhaber bestimmten Jahres- und Halbjahresberichte; – Kosten der Bekanntmachung der Jahres- und Halbjahresberichte, der Ausgabe- und Rücknahmepreise und ggf. der Ausschüttungen; – Kosten für die Prüfung des Sondervermögens durch den Abschlussprüfer der Gesellschaft; – Kosten für die Bekanntmachung der Besteuerungsgrundlagen und der Bescheinigung, dass die steuerlichen Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Angaben zu weiteren Kosten, die dem Fonds belastet werden können, erhaltenen Leistungen und erfolgsbezogener Vergütung sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.
Gesamtkostenquote (TER)	Die Gesamtkostenquote belief sich für den Zeitraum vom 1.1.2007 bis 31.12.2007 auf 1,30% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.
Laufzeitende	unbefristet
Anlegerprofil	Wachstumsorientiert

Ausgabe- und Rücknahmepreise, Veröffentlichung

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden an jedem Bankarbeitstag in Frankfurt am Main von der Depotbank unter Mitwirkung der Gesellschaft ermittelt. Sie werden täglich in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen und/oder im Internet unter www.dws.de veröffentlicht.

Derivate

Der Fonds kann Derivate nutzen. Diese können nicht nur zur Absicherung genutzt werden, sondern können einen Teil der Anlagestrategie darstellen.

Der Handel mit Derivaten wird im Rahmen der Anlagegrenzen eingesetzt und dient der effizienten Verwaltung des Fondsvermögens sowie zum Laufzeiten- und Risikomanagement der Anlagen. Durch die Verwendung der Derivate wird das Risikoprofil des Fonds nicht geändert.

In diesem Zusammenhang können folgende Risiken mit Derivaten verbunden sein:

- die erworbenen befristeten Rechte können verfallen oder eine Wertminderung erleiden,
- das Verlustrisiko kann nicht bestimmbar sein und auch über etwaige Sicherheiten hinausgehen,
- Geschäfte, bei denen die Risiken ausgeschlossen sind bzw. eingeschränkt werden sollen, können gegebenenfalls nicht oder nur zu einem verlustbringenden Marktpreis getätigt werden,
- das Verlustrisiko kann sich erhöhen, wenn die Verpflichtungen aus diesen Geschäften oder die hieraus zu beanspruchende Gegenleistung auf eine ausländische Währung lauten.

Gesamtkostenquote

Die effektive Gesamtkostenquote (TER) wird jährlich berechnet und im Jahresbericht veröffentlicht.

Kauf/Verkauf

Die Anteile können bei der Gesellschaft, der Depotbank und auf Vermittlung Dritter erworben werden. Die Deutsche Bank AG und die Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG fungieren in Deutschland als Nebenzahlstellen; in dieser Funktion werden auch diese Kauf- und Verkauforders annehmen.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis – der dem Anteilwert ggf. abzüglich eines Rücknahmeabschlags entspricht – zurückzunehmen. Rücknahmestelle ist die Depotbank. Weitere Bedingungen für den Erwerb der Anteile sind im Abschnitt „Verkaufsbeschränkung“ auf der Rückseite dieses Prospektes enthalten.

Kosten

Zusätzlich zu der in der Tabelle aufgeführten Kostenpauschale können dem Sondervermögen weitere Kosten belastet werden. Dabei wird neben der Vergütung zur Verwaltung des Sondervermögens eine Verwaltungsvergütung für die im Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile berechnet. Details sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.

Steuern

Das Investmentvermögen ist in Deutschland steuerbefreit. Die steuerliche Behandlung der Fondserträge beim Anleger hängt von den für den Anleger im Einzelfall geltenden steuerlichen Vorschriften ab. Für Auskünfte über die individuelle Steuerbelastung beim Anleger (insbesondere Steuer ausländischer) sollte ein Steuerberater herangezogen werden. Weitere Einzelheiten zur steuerlichen Behandlung dieses Investmentvermögens für in Deutschland steuerpflichtige Anleger können gegebenenfalls dem vollständigen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Ertragsverwendung

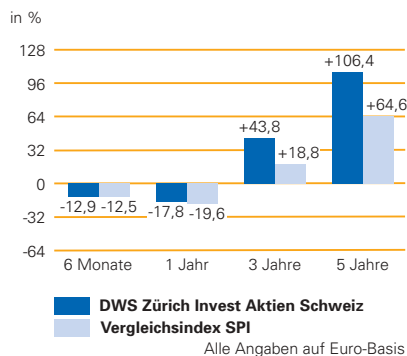
Die Gesellschaft schüttet die während des Geschäftsjahres angefallenen Erträge (abzüglich Kosten) jedes Jahr innerhalb von drei Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres an die Anleger aus. Soweit Anteile in einem Depot bei der Depotbank verwahrt werden, schreiben deren Geschäftsstellen Ausschüttungen kostenfrei gut. Entsprechendes gilt für Depots, die bei der Gesellschaft sowie bei der Deutsche Bank AG und der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG geführt werden. Soweit das Depot darüber hinaus bei anderen Banken oder Sparkassen geführt wird, können zusätzliche Kosten entstehen.

Laufzeit/Geschäftsjahr

Die Laufzeit des Fonds ist unbefristet. Geschäftsjahr ist vom 1. Januar bis zum 31. Dezember eines jeden Jahres.

Wertentwicklung

DWS ZÜRICH INVEST AKTIEN SCHWEIZ vs. Vergleichsindex Wertentwicklung im Überblick



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.6.2008

Auslagerung

Die Gesellschaft hat folgende Aufgaben anderen Unternehmen übertragen:

- Risk & Control Management
- Business Management Support
- Compliance
- Rechnungswesen der Gesellschaft
- Human Resources
- IT-Operations
- IT Audit
- Legal Department
- Betriebsorganisation

Risikoprofil des Sondervermögens

Das Sondervermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung/der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d. h. die Anteilepreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.

Der Fonds unterliegt dem allgemeinen Marktrisiko. Der Anteilwert kann schwanken. Der Anleger erhält das angelegte Geld möglicherweise nicht vollständig zurück.

Die Wertentwicklung des Sondervermögens wird insbesondere von folgenden Faktoren beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben:

- Entwicklung auf den Aktienmärkten,
- unternehmensspezifische Entwicklungen,
- Wechselkursveränderungen von Nicht-Euro-Währungen gegenüber dem Euro.

Darüber hinaus kann das Sondervermögen seine Anlagen zeitweilig mehr oder weniger stark auf bestimmte Sektoren, Länder oder Marktsegmente konzentrieren. Auch daraus können sich Chancen und Risiken ergeben.

Weitere Risikohinweise sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Lurgiallee 12
D-60439 Frankfurt am Main

Kapitalanlagegesellschaft (Gesellschaft)

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 178–190
D-60327 Frankfurt am Main
(HR Nr. 9135)

Depotbank

State Street Bank GmbH
Brienner Straße 59
D-80333 München

Wirtschaftsprüfer

KPMG Deutsche Treuhand-
Gesellschaft Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Marie-Curie-Straße 30
D-60439 Frankfurt am Main

Informationen

Weitere Informationen, den ausführlichen Verkaufsprospekt sowie den Halbjahres- und Jahresbericht erhalten Sie kostenfrei bei

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 178–190
D-60327 Frankfurt am Main
Tel.: 0 18 03 10 11 10 11
Fax: 0 18 03 10 11 10 50

Vereinfachter Verkaufsprospekt

DWS Zürich Invest Aktien Euroland

Bei dem DWS Zürich Invest Aktien Euroland handelt es sich um ein nach deutschem Recht aufgelegtes richtlinienkonformes Sondervermögen. Dieser vereinfachte Verkaufsprospekt enthält zusammenfassend die wichtigsten Informationen über das Sondervermögen. Der ausführliche Verkaufsprospekt enthält die weiteren Regelungen, ergänzt durch den Jahres- und Halbjahresbericht.

Anlegerprofil

Das Sondervermögen ist für den wachstumsorientierten Anleger konzipiert, dessen Ertragserwartung über dem Kapitalmarktzinsniveau liegt und der Kapitalzuwachs überwiegend aus Aktien- und Währungschancen erreichen will. Sicherheit und Liquidität werden den Ertragsaussichten untergeordnet. Damit verbunden sind höhere Risiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu möglichen Kursverlusten führen können.

Orderannahmeregulung

Alle Kauf-, Verkauf- und Umtauschorders erfolgen auf Grundlage eines unbekannten Anteilwertes. Orders, die bis spätestens 13.30 Uhr an einem Bewertungstag eingegangen sind, werden auf der Grundlage des Anteilwertes dieses Bewertungstages abgerechnet. Orders, die nach 13.30 Uhr eingehen, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des darauf folgenden Bewertungstages abgerechnet.

Die Gesellschaft lässt keine mit Market Timing oder ähnlichen Praktiken verbundenen Tätigkeiten zu und behält sich bei Verdachtsfällen das Recht vor, Kauf-, Verkauf- und Umtauschorders abzulehnen. Die Gesellschaft wird gegebenenfalls die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die anderen Anleger des Fonds zu schützen.

DWS ZÜRICH INVEST AKTIEN EUROLAND AUF EINEN BLICK

Anlageziel	Das Sondervermögen strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Kapitalzuwachs und darüber hinaus eine angemessene jährliche Ausschüttung in Euro an.
Anlagepolitik	Die Gesellschaft erwirbt und veräußert nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage sowie der weiteren Börsenaussichten die nach dem InvG und den Vertragsbedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände. Für das Sondervermögen werden mindestens zu 75% eingezahlte Aktien von Ausstellern, die ihren Sitz in einem Teilnehmerstaat der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion haben, erworben. Bei der Auswahl der Aktien sollen unternehmensspezifische Kriterien im Vordergrund stehen (Bottom-Up-Ansatz). Die in Frage kommenden Aktiengesellschaften sollen gute Ertragsperspektiven, eine hohe Finanzkraft, eine gute Marktposition, zukunfts-trächtige Produkte sowie ein kompetentes Management haben. Ferner sollen die Unternehmen sich auf ihre Stärken konzentrieren, einen renditeorientierten Einsatz von Ressourcen sowie eine nachhaltig überdurchschnittliche Gewinnentwicklung anstreben. Neben diesen Kriterien sollen diese Gesellschaften eine vergleichsweise niedrige Verschuldung und einen hohen Substanzwert aufweisen. Bis zu 25% des Wertes des Sondervermögens können in verzinslichen Wertpapieren angelegt werden. Sie werden aus strategischen Gründen beigemischt und sollen eine erstklassige Bonität aufweisen. Die Aussteller der Vermögensgegenstände sollen ein Investmentgrade oder ein entsprechendes internes Rating aufweisen. Daneben können Bankguthaben, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile sowie alle nach den Vertragsbedingungen und dem Investmentgesetz genannten Vermögensgegenstände erworben werden. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden. Beim Einsatz von Derivaten darf das Marktrisiko-potential des Sondervermögens höchstens verdoppelt werden. Basiswährung ist der Euro.
Benchmark	DJ Euro STOXX 50
ISIN-Code	DE0008490335
Wertpapierkennnummer	849 033
Fondswährung	EUR
Auflegungsdatum	25.9.1998
Anteilwertberechnung	jeder Bankarbeitstag in Frankfurt am Main
Ausgabeaufschlag (vom Anteilinhaber zu tragen)	5%
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Ausgabepreis	Anteilwert zzgl. Ausgabeaufschlag
Rücknahmepreis	Anteilwert
Kostenpauschale (vom Sondervermögen zu tragen)	1,6% p.a. Mit dieser Pauschale sind folgende Vergütungen und Aufwendungen abgedeckt und werden dem Sondervermögen nicht separat belastet: – Vergütung für die Verwaltung des Sondervermögens (Fondsmanagement, administrative Tätigkeiten, Kosten für den Vertrieb); – Vergütung der Depotbank; – bankübliche Depotgebühren, ggf. einschließlich der banküblichen Kosten für die Verwahrung ausländischer Wertpapiere im Ausland; – Kosten für den Druck und Versand der für die Anteilinhaber bestimmten Jahres- und Halbjahresberichte; – Kosten der Bekanntmachung der Jahres- und Halbjahresberichte, der Ausgabe- und Rücknahmepreise und ggf. der Ausschüttungen; – Kosten für die Prüfung des Sondervermögens durch den Abschlussprüfer der Gesellschaft; – Kosten für die Bekanntmachung der Besteuerungsgrundlagen und der Bescheinigung, dass die steuerlichen Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Angaben zu weiteren Kosten, die dem Fonds belastet werden können, erhaltenen Leistungen und erfolgsbezogener Vergütung sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.
Gesamtkostenquote (TER)	Die Gesamtkostenquote belief sich für den Zeitraum vom 1.1.2007 bis 31.12.2007 auf 1,60% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,030% p.a. des durchschnittlichen Fondsvermögens an.
Laufzeitende	unbefristet
Anlegerprofil	Wachstumsorientiert

Ausgabe- und Rücknahmepreise, Veröffentlichung

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden an jedem Bankarbeitstag in Frankfurt am Main von der Depotbank unter Mitwirkung der Gesellschaft ermittelt. Sie werden täglich in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen und/oder im Internet unter www.dws.de veröffentlicht.

Derivate

Der Fonds kann Derivate nutzen. Diese können nicht nur zur Absicherung genutzt werden, sondern können einen Teil der Anlagestrategie darstellen.

Der Handel mit Derivaten wird im Rahmen der Anlagegrenzen eingesetzt und dient der effizienten Verwaltung des Fondsvermögens sowie zum Laufzeiten- und Risikomanagement der Anlagen. Durch die Verwendung der Derivate wird das Risikoprofil des Fonds nicht geändert.

In diesem Zusammenhang können folgende Risiken mit Derivaten verbunden sein:

- die erworbenen befristeten Rechte können verfallen oder eine Wertminderung erleiden,
- das Verlustrisiko kann nicht bestimmbar sein und auch über etwaige Sicherheiten hinausgehen,
- Geschäfte, bei denen die Risiken ausgeschlossen sind bzw. eingeschränkt werden sollen, können gegebenenfalls nicht oder nur zu einem verlustbringenden Marktpreis getätigt werden,
- das Verlustrisiko kann sich erhöhen, wenn die Verpflichtungen aus diesen Geschäften oder die hieraus zu beanspruchende Gegenleistung auf eine ausländische Währung lauten.

Gesamtkostenquote

Die effektive Gesamtkostenquote (TER) wird jährlich berechnet und im Jahresbericht veröffentlicht.

Kauf/Verkauf

Die Anteile können bei der Gesellschaft, der Depotbank und auf Vermittlung Dritter erworben werden. Die Deutsche Bank AG und die Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG fungieren in Deutschland als Nebenzahlstellen; in dieser Funktion werden auch diese Kauf- und Verkauforders annehmen.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis – der dem Anteilwert ggf. abzüglich eines Rücknahmeabschlags entspricht – zurückzunehmen. Rücknahmestelle ist die Depotbank. Weitere Bedingungen für den Erwerb der Anteile sind im Abschnitt "Verkaufsbeschränkung" auf der Rückseite dieses Prospektes enthalten.

Kosten

Zusätzlich zu der in der Tabelle aufgeführten Kostenpauschale können dem Sondervermögen weitere Kosten belastet werden. Dabei wird neben der Vergütung zur Verwaltung des Sondervermögens eine Verwaltungsvergütung für die im Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile berechnet. Details sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.

Steuern

Das Investmentvermögen ist in Deutschland steuerbefreit. Die steuerliche Behandlung der Fondserträge beim Anleger hängt von den für den Anleger im Einzelfall geltenden steuerlichen Vorschriften ab. Für Auskünfte über die individuelle Steuerbelastung beim Anleger (insbesondere Steuer ausländischer) sollte ein Steuerberater herangezogen werden. Weitere Einzelheiten zur steuerlichen Behandlung dieses Investmentvermögens für in Deutschland steuerpflichtige Anleger können gegebenenfalls dem vollständigen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Ertragsverwendung

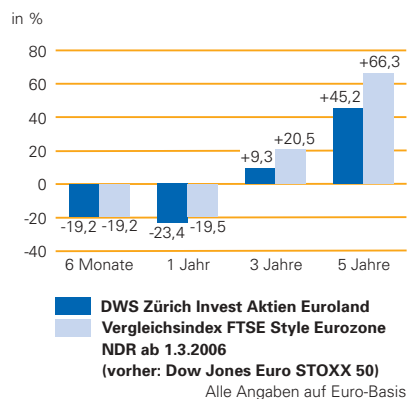
Die Gesellschaft schüttet die während des Geschäftsjahres angefallenen Erträge (abzüglich Kosten) jedes Jahr innerhalb von drei Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres an die Anleger aus. Soweit Anteile in einem Depot bei der Depotbank verwahrt werden, schreiben deren Geschäftsstellen Ausschüttungen kostenfrei gut. Entsprechendes gilt für Depots, die bei der Gesellschaft sowie bei der Deutsche Bank AG und der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG geführt werden. Soweit das Depot darüber hinaus bei anderen Banken oder Sparkassen geführt wird, können zusätzliche Kosten entstehen.

Laufzeit/Geschäftsjahr

Die Laufzeit des Fonds ist unbefristet. Geschäftsjahr ist vom 1. Januar bis zum 31. Dezember eines jeden Jahres.

Wertentwicklung

DWS ZÜRICH INVEST AKTIEN EUROLAND vs. Vergleichsindex Wertentwicklung im Überblick



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.
Stand: 30.6.2008

Auslagerung

Die Gesellschaft hat folgende Aufgaben anderen Unternehmen übertragen:

- Risk & Control Management
- Business Management Support
- Compliance
- Rechnungswesen der Gesellschaft
- Human Resources
- IT-Operations
- IT Audit
- Legal Department
- Betriebsorganisation

Risikoprofil des Sondervermögens

Das Sondervermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung/der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d. h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.

Der Fonds unterliegt dem allgemeinen Marktrisiko. Der Anteilwert kann schwanken. Der Anleger erhält das angelegte Geld möglicherweise nicht vollständig zurück.

Die Wertentwicklung des Sondervermögens wird insbesondere von folgenden Faktoren beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben:

- Entwicklung auf den Aktienmärkten,
- unternehmensspezifische Entwicklungen,
- Wechselkursveränderungen von Nicht-Euro-Währungen gegenüber dem Euro.

Darüber hinaus kann das Sondervermögen seine Anlagen zeitweilig mehr oder weniger stark auf bestimmte Sektoren, Länder oder Marktsegmente konzentrieren. Auch daraus können sich Chancen und Risiken ergeben.

Weitere Risikohinweise sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Lurgiallee 12
D-60439 Frankfurt am Main

Kapitalanlagegesellschaft (Gesellschaft)

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 178–190
D-60327 Frankfurt am Main
(HR Nr. 9135)

Depotbank

State Street Bank GmbH
Brienner Straße 59
D-80333 München

Wirtschaftsprüfer

KPMG Deutsche Treuhand-
Gesellschaft Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Marie-Curie-Straße 30
D-60439 Frankfurt am Main

Informationen

Weitere Informationen, den ausführlichen Verkaufsprospekt sowie den Halbjahres- und Jahresbericht erhalten Sie kostenfrei bei

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 178–190
D-60327 Frankfurt am Main
Tel.: 0 18 03 10 11 10 11
Fax: 0 18 03 10 11 10 50

Vereinfachter Verkaufsprospekt

DWS Zürich Invest Aktien Europa

Bei dem DWS Zürich Invest Aktien Europa handelt es sich um ein nach deutschem Recht aufgelegtes richtlinienkonformes Sondervermögen. Dieser vereinfachte Verkaufsprospekt enthält zusammenfassend die wichtigsten Informationen über das Sondervermögen. Der ausführliche Verkaufsprospekt enthält die weiteren Regelungen, ergänzt durch den Jahres- und Halbjahresbericht.

Anlegerprofil

Das Sondervermögen ist für den wachstumsorientierten Anleger konzipiert, dessen Ertragserwartung über dem Kapitalmarktzinsniveau liegt und der Kapitalzuwachs überwiegend aus Aktien- und Währungschancen erreichen will. Sicherheit und Liquidität werden den Ertragsaussichten untergeordnet. Damit verbunden sind höhere Risiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu möglichen Kursverlusten führen können.

Orderannahmeregulung

Alle Kauf-, Verkauf- und Umtauschorders erfolgen auf Grundlage eines unbekannten Anteilwertes. Orders, die bis spätestens 13.30 Uhr an einem Bewertungstag eingegangen sind, werden auf der Grundlage des Anteilwertes dieses Bewertungstages abgerechnet. Orders, die nach 13.30 Uhr eingehen, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des darauf folgenden Bewertungstages abgerechnet.

Die Gesellschaft lässt keine mit Market Timing oder ähnlichen Praktiken verbundenen Tätigkeiten zu und behält sich bei Verdachtsfällen das Recht vor, Kauf-, Verkauf- und Umtauschorders abzulehnen. Die Gesellschaft wird gegebenenfalls die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die anderen Anleger des Fonds zu schützen.

DWS ZÜRICH INVEST AKTIEN EUROPA AUF EINEN BLICK

Anlageziel	Das Sondervermögen strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Kapitalzuwachs und darüber hinaus eine angemessene jährliche Ausschüttung in Euro an.
Anlagepolitik	Die Gesellschaft erwirbt und veräußert nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage sowie der weiteren Börsenaussichten die nach dem InvG und den Vertragsbedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände. Für das Sondervermögen werden mindestens zu 51 % seines Wertes voll eingezahlten Aktien europäischer Aussteller erworben, die an einer Börse oder einem organisierten Markt innerhalb der EU oder den Vertragsstaaten des EWR-Abkommens notiert sind. Bis zu 20 % können in verzinslichen Wertpapieren angelegt werden, wobei Wandelschuldverschreibungen und Optionsanleihen nicht mitgerechnet werden. Daneben können Bankguthaben, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile sowie alle nach den Vertragsbedingungen und dem Investmentgesetz genannten Vermögensgegenstände erworben werden. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden. Beim Einsatz von Derivaten darf das Marktrisiko des Sondervermögens höchstens verdoppelt werden. Basiswährung ist der Euro.
Benchmark	Dow Jones STOXX 50
ISIN-Code	DE0008490210
Wertpapierkennnummer	849 021
Fondswährung	EUR
Auflegungsdatum	1.7.1996
Anteilwertberechnung	jeder Bankarbeitstag in Frankfurt am Main
Ausgabeaufschlag (vom Anteilinhaber zu tragen)	5%
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Ausgabepreis	Anteilwert zzgl. Ausgabeaufschlag
Rücknahmepreis	Anteilwert
Kostenpauschale (vom Sondervermögen zu tragen)	1,6% p.a. Mit dieser Pauschale sind folgende Vergütungen und Aufwendungen abgedeckt und werden dem Sondervermögen nicht separat belastet: – Vergütung für die Verwaltung des Sondervermögens (Fondsmanagement, administrative Tätigkeiten, Kosten für den Vertrieb); – Vergütung der Depotbank; – bankübliche Depotgebühren, ggf. einschließlich der banküblichen Kosten für die Verwahrung ausländischer Wertpapiere im Ausland; – Kosten für den Druck und Versand der für die Anteilinhaber bestimmten Jahres- und Halbjahresberichte; – Kosten der Bekanntmachung der Jahres- und Halbjahresberichte, der Ausgabe- und Rücknahmepreise und ggf. der Ausschüttungen; – Kosten für die Prüfung des Sondervermögens durch den Abschlussprüfer der Gesellschaft; – Kosten für die Bekanntmachung der Besteuerungsgrundlagen und der Bescheinigung, dass die steuerlichen Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Angaben zu weiteren Kosten, die dem Fonds belastet werden können, erhaltenen Leistungen und erfolgsbezogener Vergütung sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.
Gesamtkostenquote (TER)	Die Gesamtkostenquote belief sich für den Zeitraum vom 1.1.2007 bis 31.12.2007 auf 1,60% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.
Laufzeitende	unbefristet
Anlegerprofil	Wachstumsorientiert

Ausgabe- und Rücknahmepreise, Veröffentlichung

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden an jedem Bankarbeitstag in Frankfurt am Main von der Depotbank unter Mitwirkung der Gesellschaft ermittelt. Sie werden täglich in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen und/oder im Internet unter www.dws.de veröffentlicht.

Derivate

Der Fonds kann Derivate nutzen. Diese können nicht nur zur Absicherung genutzt werden, sondern können einen Teil der Anlagestrategie darstellen.

Der Handel mit Derivaten wird im Rahmen der Anlagegrenzen eingesetzt und dient der effizienten Verwaltung des Fondsvermögens sowie zum Laufzeiten- und Risikomanagement der Anlagen. Durch die Verwendung der Derivate wird das Risikoprofil des Fonds nicht geändert.

In diesem Zusammenhang können folgende Risiken mit Derivaten verbunden sein:

- die erworbenen befristeten Rechte können verfallen oder eine Wertminderung erleiden,
- das Verlustrisiko kann nicht bestimmbar sein und auch über etwaige Sicherheiten hinausgehen,
- Geschäfte, bei denen die Risiken ausgeschlossen sind bzw. eingeschränkt werden sollen, können gegebenenfalls nicht oder nur zu einem verlustbringenden Marktpreis getätigt werden,
- das Verlustrisiko kann sich erhöhen, wenn die Verpflichtungen aus diesen Geschäften oder die hieraus zu beanspruchende Gegenleistung auf eine ausländische Währung lauten.

Gesamtkostenquote

Die effektive Gesamtkostenquote (TER) wird jährlich berechnet und im Jahresbericht veröffentlicht.

Kauf/Verkauf

Die Anteile können bei der Gesellschaft, der Depotbank und auf Vermittlung Dritter erworben werden. Die Deutsche Bank AG und die Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG fungieren in Deutschland als Nebenzahlstellen; in dieser Funktion werden auch diese Kauf- und Verkauforders annehmen.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis – der dem Anteilwert ggf. abzüglich eines Rücknahmeabschlags entspricht – zurückzunehmen. Rücknahmestelle ist die Depotbank. Weitere Bedingungen für den Erwerb der Anteile sind im Abschnitt "Verkaufsbeschränkung" auf der Rückseite dieses Prospektes enthalten.

Kosten

Zusätzlich zu der in der Tabelle aufgeführten Kostenpauschale können dem Sondervermögen weitere Kosten belastet werden. Dabei wird neben der Vergütung zur Verwaltung des Sondervermögens eine Verwaltungsvergütung für die im Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile berechnet. Details sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.

Steuern

Das Investmentvermögen ist in Deutschland steuerbefreit. Die steuerliche Behandlung der Fondserträge beim Anleger hängt von den für den Anleger im Einzelfall geltenden steuerlichen Vorschriften ab. Für Auskünfte über die individuelle Steuerbelastung beim Anleger (insbesondere Steuer ausländischer) sollte ein Steuerberater herangezogen werden. Weitere Einzelheiten zur steuerlichen Behandlung dieses Investmentvermögens für in Deutschland steuerpflichtige Anleger können gegebenenfalls dem vollständigen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Ertragsverwendung

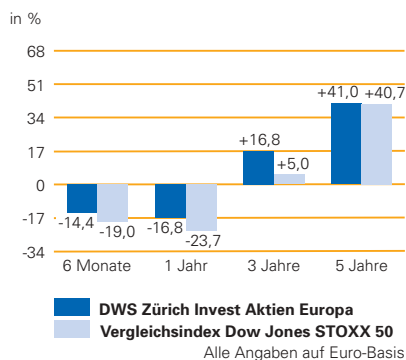
Die Gesellschaft schüttet die während des Geschäftsjahres angefallenen Erträge (abzüglich Kosten) jedes Jahr innerhalb von drei Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres an die Anleger aus. Soweit Anteile in einem Depot bei der Depotbank verwahrt werden, schreiben deren Geschäftsstellen Ausschüttungen kostenfrei gut. Entsprechendes gilt für Depots, die bei der Gesellschaft sowie bei der Deutsche Bank AG und der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG geführt werden. Soweit das Depot darüber hinaus bei anderen Banken oder Sparkassen geführt wird, können zusätzliche Kosten entstehen.

Laufzeit/Geschäftsjahr

Die Laufzeit des Fonds ist unbefristet. Geschäftsjahr ist vom 1. Januar bis zum 31. Dezember eines jeden Jahres.

Wertentwicklung

DWS ZÜRICH INVEST AKTIEN EUROPA vs. Vergleichsindex Wertentwicklung im Überblick



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.6.2008

Auslagerung

Die Gesellschaft hat folgende Aufgaben anderen Unternehmen übertragen:

- Risk & Control Management
- Business Management Support
- Compliance
- Rechnungswesen der Gesellschaft
- Human Resources
- IT-Operations
- IT Audit
- Legal Department
- Betriebsorganisation

Risikoprofil des Sondervermögens

Das Sondervermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung/der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d. h. die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.

Der Fonds unterliegt dem allgemeinen Marktrisiko. Der Anteilwert kann schwanken. Der Anleger erhält das angelegte Geld möglicherweise nicht vollständig zurück.

Die Wertentwicklung des Sondervermögens wird insbesondere von folgenden Faktoren beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben:

- Entwicklung auf den Aktienmärkten,
- unternehmensspezifische Entwicklungen,
- Wechselkursveränderungen von Nicht-Euro-Währungen gegenüber dem Euro.

Darüber hinaus kann das Sondervermögen seine Anlagen zeitweilig mehr oder weniger stark auf bestimmte Sektoren, Länder oder Marktsegmente konzentrieren. Auch daraus können sich Chancen und Risiken ergeben.

Weitere Risikohinweise sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Lurgiallee 12
D-60439 Frankfurt am Main

Kapitalanlagegesellschaft (Gesellschaft)

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 178–190
D-60327 Frankfurt am Main
(HR Nr. 9135)

Depotbank

State Street Bank GmbH
Brienner Straße 59
D-80333 München

Wirtschaftsprüfer

KPMG Deutsche Treuhand-
Gesellschaft Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Marie-Curie-Straße 30
D-60439 Frankfurt am Main

Informationen

Weitere Informationen, den ausführlichen Verkaufsprospekt sowie den Halbjahres- und Jahresbericht erhalten Sie kostenfrei bei

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 178–190
D-60327 Frankfurt am Main
Tel.: 0 18 03 10 11 10 11
Fax: 0 18 03 10 11 10 50

Vereinfachter Verkaufsprospekt

DWS Zürich Invest Aktien Welt

Bei dem DWS Zürich Invest Aktien Welt handelt es sich um ein nach deutschem Recht aufgelegtes richtlinienkonformes Sondervermögen. Dieser vereinfachte Verkaufsprospekt enthält zusammenfassend die wichtigsten Informationen über das Sondervermögen. Der ausführliche Verkaufsprospekt enthält die weiteren Regelungen, ergänzt durch den Jahres- und Halbjahresbericht.

Anlegerprofil

Das Sondervermögen ist für den wachstumsorientierten Anleger konzipiert, dessen Ertragserwartung über dem Kapitalmarktzinsniveau liegt und der Kapitalzuwachs überwiegend aus Aktien- und Währungschancen erreichen will. Sicherheit und Liquidität werden den Ertragsaussichten untergeordnet. Damit verbunden sind höhere Risiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu möglichen Kursverlusten führen können.

Orderannahmeregulung

Alle Kauf-, Verkauf- und Umtauschorders erfolgen auf Grundlage eines unbekannten Anteilwertes. Orders, die bis spätestens 13.30 Uhr an einem Bewertungstag eingegangen sind, werden auf der Grundlage des Anteilwertes dieses Bewertungstages abgerechnet. Orders, die nach 13.30 Uhr eingehen, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des darauf folgenden Bewertungstages abgerechnet.

Die Gesellschaft lässt keine mit Market Timing oder ähnlichen Praktiken verbundenen Tätigkeiten zu und behält sich bei Verdachtsfällen das Recht vor, Kauf-, Verkauf- und Umtauschorders abzulehnen. Die Gesellschaft wird gegebenenfalls die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die anderen Anleger des Fonds zu schützen.

DWS ZÜRICH INVEST AKTIEN WELT AUF EINEN BLICK

Anlageziel	Das Sondervermögen strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Kapitalzuwachs und darüber hinaus eine angemessene jährliche Ausschüttung in Euro an.
Anlagepolitik	Die Gesellschaft erwirbt und veräußert nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage sowie der weiteren Börsenaussichten die nach dem InvG und den Vertragsbedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände. Für das Sondervermögen werden mindestens zu 51 % seines Wertes voll eingezahlten Aktien in- und ausländischer Aussteller erworben. Bei der Auswahl der Aktien sollen unternehmensspezifische Kriterien im Vordergrund stehen (Bottom-Up-Ansatz). Die in Frage kommenden Aktiengesellschaften sollen gute Ertragsperspektiven, eine hohe Finanzkraft, eine gute Marktposition, zukunfts-trächtige Produkte sowie ein kompetentes Management haben. Ferner sollen die Unternehmen sich auf ihre Stärken konzentrieren, einen renditeorientierten Einsatz von Ressourcen sowie eine nachhaltig überdurchschnittliche Gewinnentwicklung anstreben. Neben diesen Kriterien sollen diese Gesellschaften eine vergleichsweise niedrige Verschuldung und einen hohen Substanzwert aufweisen. Bis zu 20 % des Wertes des Sondervermögens können in verzinslichen Wertpapieren angelegt werden, wobei Wandelschuldverschreibungen und Optionsanleihen nicht mitgerechnet werden. Aus strategischen Gründen beigemischte verzinsliche Wertpapiere sollen eine erstklassige Bonität aufweisen. Die Aussteller der Vermögensgegenstände sollen ein Investmentgrade oder ein entsprechendes internes Rating aufweisen. Daneben können Bankguthaben, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile sowie alle nach den Vertragsbedingungen und dem Investmentgesetz genannten Vermögensgegenstände erworben werden. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden. Beim Einsatz von Derivaten darf das Marktrisiko-potential des Sondervermögens höchstens verdoppelt werden. Basiswährung ist der Euro.
Benchmark	MSCI World
ISIN-Code	DE0008490236
Wertpapierkennnummer	849 023
Fondswährung	EUR
Auflegungsdatum	1.8.1996
Anteilwertberechnung	jeder Bankarbeitstag in Frankfurt am Main
Ausgabeaufschlag (vom Anteilinhaber zu tragen)	5 %
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Ausgabepreis	Anteilwert zzgl. Ausgabeaufschlag
Rücknahmepreis	Anteilwert
Kostenpauschale (vom Sondervermögen zu tragen)	1,6 % p.a. Mit dieser Pauschale sind folgende Vergütungen und Aufwendungen abgedeckt und werden dem Sondervermögen nicht separat belastet: – Vergütung für die Verwaltung des Sondervermögens (Fondsmanagement, administrative Tätigkeiten, Kosten für den Vertrieb); – Vergütung der Depotbank; – bankübliche Depotgebühren, ggf. einschließlich der banküblichen Kosten für die Verwahrung ausländischer Wertpapiere im Ausland; – Kosten für den Druck und Versand der für die Anteilinhaber bestimmten Jahres- und Halbjahresberichte; – Kosten der Bekanntmachung der Jahres- und Halbjahresberichte, der Ausgabe- und Rücknahmepreise und ggf. der Ausschüttungen; – Kosten für die Prüfung des Sondervermögens durch den Abschlussprüfer der Gesellschaft; – Kosten für die Bekanntmachung der Besteuerungsgrundlagen und der Bescheinigung, dass die steuerlichen Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Angaben zu weiteren Kosten, die dem Fonds belastet werden können, erhaltenen Leistungen und erfolgsbezogener Vergütung sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.
Gesamtkostenquote (TER)	Die Gesamtkostenquote belief sich für den Zeitraum vom 1.1.2007 bis 31.12.2007 auf 1,60 % p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,010 % p.a. des durchschnittlichen Fondsvermögens an.
Laufzeitende	unbefristet
Anlegerprofil	Wachstumsorientiert

Ausgabe- und Rücknahmepreise, Veröffentlichung

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden an jedem Bankarbeitstag in Frankfurt am Main von der Depotbank unter Mitwirkung der Gesellschaft ermittelt. Sie werden täglich in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen und/oder im Internet unter www.dws.de veröffentlicht.

Derivate

Der Fonds kann Derivate nutzen. Diese können nicht nur zur Absicherung genutzt werden, sondern können einen Teil der Anlagestrategie darstellen.

Der Handel mit Derivaten wird im Rahmen der Anlagegrenzen eingesetzt und dient der effizienten Verwaltung des Fondsvermögens sowie zum Laufzeiten- und Risikomanagement der Anlagen. Durch die Verwendung der Derivate wird das Risikoprofil des Fonds nicht geändert.

In diesem Zusammenhang können folgende Risiken mit Derivaten verbunden sein:

- die erworbenen befristeten Rechte können verfallen oder eine Wertminderung erleiden,
- das Verlustrisiko kann nicht bestimmbar sein und auch über etwaige Sicherheiten hinausgehen,
- Geschäfte, bei denen die Risiken ausgeschlossen sind bzw. eingeschränkt werden sollen, können gegebenenfalls nicht oder nur zu einem verlustbringenden Marktpreis getätigt werden,
- das Verlustrisiko kann sich erhöhen, wenn die Verpflichtungen aus diesen Geschäften oder die hieraus zu beanspruchende Gegenleistung auf eine ausländische Währung lauten.

Gesamtkostenquote

Die effektive Gesamtkostenquote (TER) wird jährlich berechnet und im Jahresbericht veröffentlicht.

Kauf/Verkauf

Die Anteile können bei der Gesellschaft, der Depotbank und auf Vermittlung Dritter erworben werden. Die Deutsche Bank AG und die Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG fungieren in Deutschland als Nebenzahlstellen; in dieser Funktion werden auch diese Kauf- und Verkauforders annehmen.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis – der dem Anteilwert ggf. abzüglich eines Rücknahmeabschlags entspricht – zurückzunehmen. Rücknahmestelle ist die Depotbank. Weitere Bedingungen für den Erwerb der Anteile sind im Abschnitt "Verkaufsbeschränkung" auf der Rückseite dieses Prospektes enthalten.

Kosten

Zusätzlich zu der in der Tabelle aufgeführten Kostenpauschale können dem Sondervermögen weitere Kosten belastet werden. Dabei wird neben der Vergütung zur Verwaltung des Sondervermögens eine Verwaltungsvergütung für die im Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile berechnet. Details sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.

Steuern

Das Investmentvermögen ist in Deutschland steuerbefreit. Die steuerliche Behandlung der Fondserträge beim Anleger hängt von den für den Anleger im Einzelfall geltenden steuerlichen Vorschriften ab. Für Auskünfte über die individuelle Steuerbelastung beim Anleger (insbesondere Steuer ausländischer) sollte ein Steuerberater herangezogen werden. Weitere Einzelheiten zur steuerlichen Behandlung dieses Investmentvermögens für in Deutschland steuerpflichtige Anleger können gegebenenfalls dem vollständigen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Ertragsverwendung

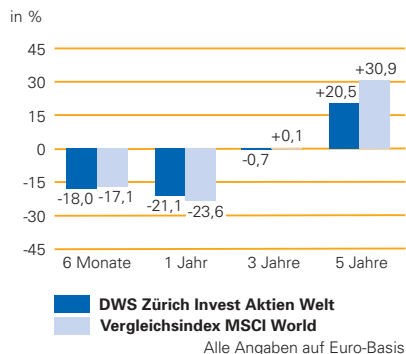
Die Gesellschaft schüttet die während des Geschäftsjahres angefallenen Erträge (abzüglich Kosten) jedes Jahr innerhalb von drei Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres an die Anleger aus. Soweit Anteile in einem Depot bei der Depotbank verwahrt werden, schreiben deren Geschäftsstellen Ausschüttungen kostenfrei gut. Entsprechendes gilt für Depots, die bei der Gesellschaft sowie bei der Deutsche Bank AG und der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG geführt werden. Soweit das Depot darüber hinaus bei anderen Banken oder Sparkassen geführt wird, können zusätzliche Kosten entstehen.

Laufzeit/Geschäftsjahr

Die Laufzeit des Fonds ist unbefristet. Geschäftsjahr ist vom 1. Januar bis zum 31. Dezember eines jeden Jahres.

Wertentwicklung

DWS ZÜRICH INVEST AKTIEN WELT vs. Vergleichsindex Wertentwicklung im Überblick



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.6.2008

Auslagerung

Die Gesellschaft hat folgende Aufgaben anderen Unternehmen übertragen:

- Risk & Control Management
- Business Management Support
- Compliance
- Rechnungswesen der Gesellschaft
- Human Resources
- IT-Operations
- IT Audit
- Legal Department
- Betriebsorganisation

Risikoprofil des Sondervermögens

Das Sondervermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung/der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d. h. die Anteilepreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.

Der Fonds unterliegt dem allgemeinen Marktrisiko. Der Anteilwert kann schwanken. Der Anleger erhält das angelegte Geld möglicherweise nicht vollständig zurück.

Die Wertentwicklung des Sondervermögens wird insbesondere von folgenden Faktoren beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben:

- Entwicklung auf den Aktienmärkten,
- unternehmensspezifische Entwicklungen,
- Wechselkursveränderungen von Nicht-Euro-Währungen gegenüber dem Euro.

Darüber hinaus kann das Sondervermögen seine Anlagen zeitweilig mehr oder weniger stark auf bestimmte Sektoren, Länder oder Marktsegmente konzentrieren. Auch daraus können sich Chancen und Risiken ergeben.

Weitere Risikohinweise sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Lurgiallee 12
D-60439 Frankfurt am Main

Kapitalanlagegesellschaft (Gesellschaft)

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 178–190
D-60327 Frankfurt am Main
(HR Nr. 9135)

Depotbank

State Street Bank GmbH
Brienner Straße 59
D-80333 München

Wirtschaftsprüfer

KPMG Deutsche Treuhand-
Gesellschaft Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Marie-Curie-Straße 30
D-60439 Frankfurt am Main

Informationen

Weitere Informationen, den ausführlichen Verkaufsprospekt sowie den Halbjahres- und Jahresbericht erhalten Sie kostenfrei bei

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 178–190
D-60327 Frankfurt am Main
Tel.: 0 18 03 10 11 10 11
Fax: 0 18 03 10 11 10 50

Vereinfachter Verkaufsprospekt

DWS Zürich Invest Global

Bei dem DWS Zürich Invest Global handelt es sich um ein nach deutschem Recht aufgelegtes richtlinienkonformes Sondervermögen. Dieser vereinfachte Verkaufsprospekt enthält zusammenfassend die wichtigsten Informationen über das Sondervermögen. Der ausführliche Verkaufsprospekt enthält die weiteren Regelungen, ergänzt durch den Jahres- und Halbjahresbericht.

Anlegerprofil

Das Sondervermögen ist für den wachstumsorientierten Anleger konzipiert, dessen Ertragserwartung über dem Kapitalmarktzinsniveau liegt und der Kapitalzuwachs überwiegend aus Aktien- und Währungschancen erreichen will. Sicherheit und Liquidität werden den Ertragsaussichten untergeordnet. Damit verbunden sind höhere Risiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu möglichen Kursverlusten führen können.

Orderannahmeregulung

Alle Kauf-, Verkauf- und Umtauschorders erfolgen auf Grundlage eines unbekannten Anteilwertes. Orders, die bis spätestens 13.30 Uhr an einem Bewertungstag eingegangen sind, werden auf der Grundlage des Anteilwertes dieses Bewertungstages abgerechnet. Orders, die nach 13.30 Uhr eingehen, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des darauf folgenden Bewertungstages abgerechnet.

Die Gesellschaft lässt keine mit Market Timing oder ähnlichen Praktiken verbundenen Tätigkeiten zu und behält sich bei Verdachtsfällen das Recht vor, Kauf-, Verkauf- und Umtauschorders abzulehnen. Die Gesellschaft wird gegebenenfalls die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die anderen Anleger des Fonds zu schützen.

DWS ZÜRICH INVEST GLOBAL AUF EINEN BLICK

Anlageziel	Das Sondervermögen strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Kapitalzuwachs und darüber hinaus eine angemessene jährliche Ausschüttung in Euro an.
Anlagepolitik	Die Gesellschaft erwirbt und veräußert nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage sowie der weiteren Börsenaussichten die nach dem InvG und den Vertragsbedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände. Für das Sondervermögen werden zu mindestens 51% seines Wertes verzinsliche Wertpapiere und Aktien sowie Wandelschuldverschreibungen, Optionsanleihen, Genussscheine und Indexzertifikate in- und ausländischer Aussteller erworben. In Schuldverschreibungen der Bundesrepublik Deutschland und der Vereinigten Staaten von Amerika dürfen mehr als 35% des Wertes des Sondervermögens angelegt werden. Daneben können Bankguthaben, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile sowie alle nach den Vertragsbedingungen und dem Investmentgesetz genannten Vermögensgegenstände erworben werden. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden. Beim Einsatz von Derivaten darf das Marktrisikopotential des Sondervermögens höchstens verdoppelt werden. Basiswährung ist der Euro.
Benchmark	50% MSCI World 50% JP Morgan Global Government Bond Index
ISIN-Code	DE0008490228
Wertpapierkennnummer	849 022
Fondswährung	EUR
Auflegungsdatum	1.8.1996
Anteilwertberechnung	jeder Bankarbeitstag in Frankfurt am Main
Ausgabeaufschlag (vom Anteilinhaber zu tragen)	Bis zum 31.12.2008: 4,5%. Ab dem 1.1.2009: 4%
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Ausgabepreis	Anteilwert zzgl. Ausgabeaufschlag
Rücknahmepreis	Anteilwert
Kostenpauschale (vom Sondervermögen zu tragen)	1,3% p.a. Mit dieser Pauschale sind folgende Vergütungen und Aufwendungen abgedeckt und werden dem Sondervermögen nicht separat belastet: – Vergütung für die Verwaltung des Sondervermögens (Fondsmanagement, administrative Tätigkeiten, Kosten für den Vertrieb); – Vergütung der Depotbank; – bankübliche Depotgebühren, ggf. einschließlich der banküblichen Kosten für die Verwahrung ausländischer Wertpapiere im Ausland; – Kosten für den Druck und Versand der für die Anteilinhaber bestimmten Jahres- und Halbjahresberichte; – Kosten der Bekanntmachung der Jahres- und Halbjahresberichte, der Ausgabe- und Rücknahmepreise und ggf. der Ausschüttungen; – Kosten für die Prüfung des Sondervermögens durch den Abschlussprüfer der Gesellschaft; – Kosten für die Bekanntmachung der Besteuerungsgrundlagen und der Bescheinigung, dass die steuerlichen Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Angaben zu weiteren Kosten, die dem Fonds belastet werden können, erhaltenen Leistungen und erfolgsbezogener Vergütung sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.
Gesamtkostenquote (TER)	Die Gesamtkostenquote belief sich für den Zeitraum vom 1.1.2007 bis 31.12.2007 auf 1,30% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,006% p.a. des durchschnittlichen Fondsvermögens an.
Laufzeitende	unbefristet
Anlegerprofil	Wachstumsorientiert

Ausgabe- und Rücknahmepreise, Veröffentlichung

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden an jedem Bankarbeitstag in Frankfurt am Main von der Depotbank unter Mitwirkung der Gesellschaft ermittelt. Sie werden täglich in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen und/oder im Internet unter www.dws.de veröffentlicht.

Derivate

Der Fonds kann Derivate nutzen. Diese können nicht nur zur Absicherung genutzt werden, sondern können einen Teil der Anlagestrategie darstellen.

Der Handel mit Derivaten wird im Rahmen der Anlagegrenzen eingesetzt und dient der effizienten Verwaltung des Fondsvermögens sowie zum Laufzeiten- und Risikomanagement der Anlagen. Durch die Verwendung der Derivate wird das Risikoprofil des Fonds nicht geändert.

In diesem Zusammenhang können folgende Risiken mit Derivaten verbunden sein:

- die erworbenen befristeten Rechte können verfallen oder eine Wertminderung erleiden,
- das Verlustrisiko kann nicht bestimmbar sein und auch über etwaige Sicherheiten hinausgehen,
- Geschäfte, bei denen die Risiken ausgeschlossen sind bzw. eingeschränkt werden sollen, können gegebenenfalls nicht oder nur zu einem verlustbringenden Marktpreis getätigt werden,
- das Verlustrisiko kann sich erhöhen, wenn die Verpflichtungen aus diesen Geschäften oder die hieraus zu beanspruchende Gegenleistung auf eine ausländische Währung lauten.

Gesamtkostenquote

Die effektive Gesamtkostenquote (TER) wird jährlich berechnet und im Jahresbericht veröffentlicht.

Kauf/Verkauf

Die Anteile können bei der Gesellschaft, der Depotbank und auf Vermittlung Dritter erworben werden. Die Deutsche Bank AG und die Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG fungieren in Deutschland als Nebenzahlstellen; in dieser Funktion werden auch diese Kauf- und Verkauforders annehmen.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis – der dem Anteilwert ggf. abzüglich eines Rücknahmeabschlags entspricht – zurückzunehmen. Rücknahmestelle ist die Depotbank. Weitere Bedingungen für den Erwerb der Anteile sind im Abschnitt "Verkaufsbeschränkung" auf der Rückseite dieses Prospektes enthalten.

Kosten

Zusätzlich zu der in der Tabelle aufgeführten Kostenpauschale können dem Sondervermögen weitere Kosten belastet werden. Dabei wird neben der Vergütung zur Verwaltung des Sondervermögens eine Verwaltungsvergütung für die im Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile berechnet. Details sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.

Steuern

Das Investmentvermögen ist in Deutschland steuerbefreit. Die steuerliche Behandlung der Fondserträge beim Anleger hängt von den für den Anleger im Einzelfall geltenden steuerlichen Vorschriften ab. Für Auskünfte über die individuelle Steuerbelastung beim Anleger (insbesondere Steuer ausländischer) sollte ein Steuerberater herangezogen werden. Weitere Einzelheiten zur steuerlichen Behandlung dieses Investmentvermögens für in Deutschland steuerpflichtige Anleger können gegebenenfalls dem vollständigen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Ertragsverwendung

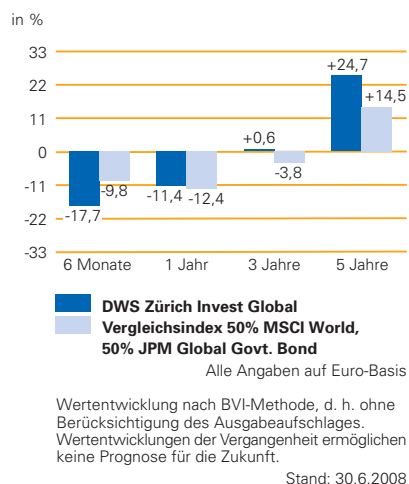
Die Gesellschaft schüttet die während des Geschäftsjahres angefallenen Erträge (abzüglich Kosten) jedes Jahr innerhalb von drei Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres an die Anleger aus. Soweit Anteile in einem Depot bei der Depotbank verwahrt werden, schreiben deren Geschäftsstellen Ausschüttungen kostenfrei gut. Entsprechendes gilt für Depots, die bei der Gesellschaft sowie bei der Deutsche Bank AG und der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG geführt werden. Soweit das Depot darüber hinaus bei anderen Banken oder Sparkassen geführt wird, können zusätzliche Kosten entstehen.

Laufzeit/Geschäftsjahr

Die Laufzeit des Fonds ist unbefristet. Geschäftsjahr ist vom 1. Januar bis zum 31. Dezember eines jeden Jahres.

Wertentwicklung

DWS ZÜRICH INVEST GLOBAL vs. Vergleichsindex Wertentwicklung im Überblick



Auslagerung

Die Gesellschaft hat folgende Aufgaben anderen Unternehmen übertragen:

- Risk & Control Management
- Business Management Support
- Compliance
- Rechnungswesen der Gesellschaft
- Human Resources
- IT-Operations
- IT Audit
- Legal Department
- Betriebsorganisation

Risikoprofil des Sondervermögens

Das Sondervermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung/der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d. h. die Anteilepreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.

Der Fonds unterliegt dem allgemeinen Marktrisiko. Der Anteilwert kann schwanken. Der Anleger erhält das angelegte Geld möglicherweise nicht vollständig zurück.

Die Wertentwicklung des Sondervermögens wird insbesondere von folgenden Faktoren beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben:

- Entwicklung auf den Aktienmärkten,
- Renditeveränderungen auf den Rentenmärkten,
- unternehmensspezifische Entwicklungen,
- Entwicklung der Renditedifferenzen zwischen Staatspapieren und Unternehmensanleihen (Spread-Entwicklung),
- Wechselkursveränderungen von Nicht-Euro-Währungen gegenüber dem Euro.
- Für das Sondervermögen besteht die Möglichkeit, in Schuldverschreibungen diverser öffentlicher Aussteller (näheres ist dem Abschnitt „Anlagepolitik“ im ausführlichen Verkaufsprospekt des Sondervermögens zu entnehmen) mehr als 35% des Wertes des Sondervermögens anzulegen.

Darüber hinaus kann das Sondervermögen seine Anlagen zeitweilig mehr oder weniger stark auf bestimmte Sektoren, Länder oder Marktsegmente konzentrieren. Auch daraus können sich Chancen und Risiken ergeben.

Weitere Risikohinweise sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Lurgiallee 12
D-60439 Frankfurt am Main

Kapitalanlagegesellschaft (Gesellschaft)

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 178–190
D-60327 Frankfurt am Main
(HR Nr. 9135)

Depotbank

State Street Bank GmbH
Brienner Straße 59
D-80333 München

Wirtschaftsprüfer

KPMG Deutsche Treuhand-
Gesellschaft Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Marie-Curie-Straße 30
D-60439 Frankfurt am Main

Informationen

Weitere Informationen, den ausführlichen Verkaufsprospekt sowie den Halbjahres- und Jahresbericht erhalten Sie kostenfrei bei

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 178–190
D-60327 Frankfurt am Main
Tel.: 0 18 03 10 11 10 11
Fax: 0 18 03 10 11 10 50

Vereinfachter Verkaufsprospekt

DWS Zürich Invest Renten Deutschland

Bei dem DWS Zürich Invest Renten Deutschland handelt es sich um ein nach deutschem Recht aufgelegtes richtlinienkonformes Sondervermögen. Dieser vereinfachte Verkaufsprospekt enthält zusammenfassend die wichtigsten Informationen über das Sondervermögen. Der ausführliche Verkaufsprospekt enthält die weiteren Regelungen, ergänzt durch den Jahres- und Halbjahresbericht.

Anlegerprofil

Das Sondervermögen ist für den renditeorientierten Anleger konzipiert, der Kapitalwachstum durch Zinserträge und mögliche Kursgewinne erzielen will. Den Ertragserwartungen stehen moderate Risiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie geringe Bonitätsrisiken gegenüber und führen dazu, dass Kursverluste mittel- bis langfristig unwahrscheinlich sind.

Orderannahmeregulung

Alle Kauf-, Verkauf- und Umtauschorders erfolgen auf Grundlage eines unbekannten Anteilwertes. Orders, die bis spätestens 13.30 Uhr an einem Bewertungstag eingegangen sind, werden auf der Grundlage des Anteilwertes dieses Bewertungstages abgerechnet. Orders, die nach 13.30 Uhr eingehen, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des darauf folgenden Bewertungstages abgerechnet.

Die Gesellschaft lässt keine mit Market Timing oder ähnlichen Praktiken verbundenen Tätigkeiten zu und behält sich bei Verdachtsfällen das Recht vor, Kauf-, Verkauf- und Umtauschorders abzulehnen. Die Gesellschaft wird gegebenenfalls die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die anderen Anleger des Fonds zu schützen.

DWS ZÜRICH INVEST RENTEN DEUTSCHLAND AUF EINEN BLICK

Anlageziel	Das Sondervermögen strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Kapitalzuwachs und darüber hinaus eine angemessene jährliche Ausschüttung in Euro an.
Anlagepolitik	Die Gesellschaft erwirbt und veräußert nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage sowie der weiteren Börsenaussichten die nach dem InvG und den Vertragsbedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände. Für das Sondervermögen werden zu mindestens 51% seines Wertes im Inland ausgestellte verzinsliche Wertpapiere erworben. Die Aussteller der Vermögensgegenstände sollen ein Investmentgrade oder ein entsprechendes internes Rating aufweisen. Bis zu 25% des Wertes des Sondervermögens können in eingezahlten Aktien, die an einer inländischen Börse zum amtlichen Handel zugelassen oder in einen anderen inländischen organisierten Markt einbezogen sind, angelegt werden. In Schuldverschreibungen der Bundesrepublik Deutschland, der Französischen Republik und der Italienischen Republik dürfen mehr als 35% des Wertes des Sondervermögens angelegt werden. Daneben können Bankguthaben, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile sowie alle nach den Vertragsbedingungen und dem Investmentgesetz genannten Vermögensgegenstände erworben werden. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden. Beim Einsatz von Derivaten darf das Marktrisikopotential des Sondervermögens höchstens verdoppelt werden. Basiswährung ist der Euro.
Benchmark	REX Performance Index
ISIN-Code	DE0008490012
Wertpapierkennnummer	849 001
Fondswährung	EUR
Auflegungsdatum	13.3.1989
Anteilwertberechnung	jeder Bankarbeitstag in Frankfurt am Main
Ausgabeaufschlag (vom Anteilinhaber zu tragen)	4%
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Ausgabepreis	Anteilwert zzgl. Ausgabeaufschlag
Rücknahmepreis	Anteilwert
Kostenpauschale (vom Sondervermögen zu tragen)	0,6% p.a. Mit dieser Pauschale sind folgende Vergütungen und Aufwendungen abgedeckt und werden dem Sondervermögen nicht separat belastet: – Vergütung für die Verwaltung des Sondervermögens (Fondsmanagement, administrative Tätigkeiten, Kosten für den Vertrieb); – Vergütung der Depotbank; – bankübliche Depotgebühren, ggf. einschließlich der banküblichen Kosten für die Verwahrung ausländischer Wertpapiere im Ausland; – Kosten für den Druck und Versand der für die Anteilinhaber bestimmten Jahres- und Halbjahresberichte; – Kosten der Bekanntmachung der Jahres- und Halbjahresberichte, der Ausgabe- und Rücknahmepreise und ggf. der Ausschüttungen; – Kosten für die Prüfung des Sondervermögens durch den Abschlussprüfer der Gesellschaft; – ggf. Kosten für die Einlösung der Ertragsscheine; – ggf. Kosten für die Ertragsschein-Bogenerneuerung; – Kosten für die Bekanntmachung der Besteuerungsgrundlagen und der Bescheinigung, dass die steuerlichen Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Angaben zu weiteren Kosten, die dem Fonds belastet werden können, erhaltenen Leistungen und erfolgsbezogener Vergütung sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.
Gesamtkostenquote (TER)	Die Gesamtkostenquote belief sich für den Zeitraum vom 1.1.2007 bis 31.12.2007 auf 0,60% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,000% p.a. des durchschnittlichen Fondsvermögens an.
Laufzeitende	unbefristet
Anlegerprofil	Renditeorientiert

Ausgabe- und Rücknahmepreise, Veröffentlichung

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden an jedem Bankarbeitstag in Frankfurt am Main von der Depotbank unter Mitwirkung der Gesellschaft ermittelt. Sie werden täglich in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen und/oder im Internet unter www.dws.de veröffentlicht.

Derivate

Der Fonds kann Derivate nutzen. Diese können nicht nur zur Absicherung genutzt werden, sondern können einen Teil der Anlagestrategie darstellen.

Der Handel mit Derivaten wird im Rahmen der Anlagegrenzen eingesetzt und dient der effizienten Verwaltung des Fondsvermögens sowie zum Laufzeiten- und Risikomanagement der Anlagen. Durch die Verwendung der Derivate wird das Risikoprofil des Fonds nicht geändert.

In diesem Zusammenhang können folgende Risiken mit Derivaten verbunden sein:

- die erworbenen befristeten Rechte können verfallen oder eine Wertminderung erleiden,
- das Verlustrisiko kann nicht bestimmbar sein und auch über etwaige Sicherheiten hinausgehen,
- Geschäfte, bei denen die Risiken ausgeschlossen sind bzw. eingeschränkt werden sollen, können gegebenenfalls nicht oder nur zu einem verlustbringenden Marktpreis getätigt werden,
- das Verlustrisiko kann sich erhöhen, wenn die Verpflichtungen aus diesen Geschäften oder die hieraus zu beanspruchende Gegenleistung auf eine ausländische Währung lauten.

Gesamtkostenquote

Die effektive Gesamtkostenquote (TER) wird jährlich berechnet und im Jahresbericht veröffentlicht.

Kauf/Verkauf

Die Anteile können bei der Gesellschaft, der Depotbank und auf Vermittlung Dritter erworben werden. Die Deutsche Bank AG und die Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG fungieren in Deutschland als Nebenzahlstellen; in dieser Funktion werden auch diese Kauf- und Verkauforders annehmen.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis – der dem Anteilwert ggf. abzüglich eines Rücknahmeabschlags entspricht – zurückzunehmen. Rücknahmestelle ist die Depotbank. Weitere Bedingungen für den Erwerb der Anteile sind im Abschnitt "Verkaufsbeschränkung" auf der Rückseite dieses Prospektes enthalten.

Kosten

Zusätzlich zu der in der Tabelle aufgeführten Kostenpauschale können dem Sondervermögen weitere Kosten belastet werden. Dabei wird neben der Vergütung zur Verwaltung des Sondervermögens eine Verwaltungsvergütung für die im Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile berechnet. Details sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.

Steuern

Das Investmentvermögen ist in Deutschland steuerbefreit. Die steuerliche Behandlung der Fondserträge beim Anleger hängt von den für den Anleger im Einzelfall geltenden steuerlichen Vorschriften ab. Für Auskünfte über die individuelle Steuerbelastung beim Anleger (insbesondere Steuer ausländischer) sollte ein Steuerberater herangezogen werden. Weitere Einzelheiten zur steuerlichen Behandlung dieses Investmentvermögens für in Deutschland steuerpflichtige Anleger können gegebenenfalls dem vollständigen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Ertragsverwendung

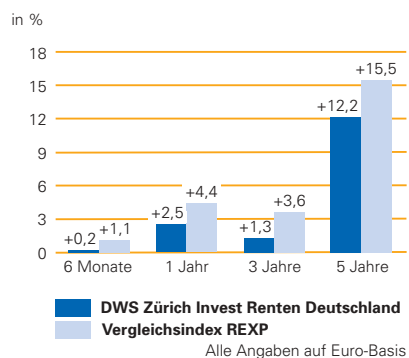
Die Gesellschaft schüttet die während des Geschäftsjahres angefallenen Erträge (abzüglich Kosten) jedes Jahr innerhalb von drei Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres an die Anleger aus. Soweit Anteile in einem Depot bei der Depotbank verwahrt werden, schreiben deren Geschäftsstellen Ausschüttungen kostenfrei gut. Entsprechendes gilt für Depots, die bei der Gesellschaft sowie bei der Deutsche Bank AG und der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG geführt werden. Soweit das Depot darüber hinaus bei anderen Banken oder Sparkassen geführt wird, können zusätzliche Kosten entstehen.

Laufzeit/Geschäftsjahr

Die Laufzeit des Fonds ist unbefristet. Geschäftsjahr ist vom 1. Januar bis zum 31. Dezember eines jeden Jahres.

Wertentwicklung

DWS ZÜRICH INVEST RENTEN DEUTSCHLAND vs. Vergleichsindex Wertentwicklung im Überblick



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.6.2008

Auslagerung

Die Gesellschaft hat folgende Aufgaben anderen Unternehmen übertragen:

- Risk & Control Management
- Business Management Support
- Compliance
- Rechnungswesen der Gesellschaft
- Human Resources
- IT-Operations
- IT Audit
- Legal Department
- Betriebsorganisation

Risikoprofil des Sondervermögens

Der Fonds unterliegt dem allgemeinen Marktrisiko. Der Anteilwert kann schwanken. Der Anleger erhält das angelegte Geld möglicherweise nicht vollständig zurück.

Die Wertentwicklung des Sondervermögens wird insbesondere von folgenden Faktoren beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben:

- Renditeveränderungen auf den globalen Rentenmärkten,
- Wechselkursveränderungen von Nicht-Euro-Währungen gegenüber dem Euro,
- Entwicklung der Renditedifferenzen zwischen Staatspapieren und Unternehmensanleihen (Spread-Entwicklung),
- Für das Sondervermögen besteht die Möglichkeit, mehr als 35% seines Wertes in Schuldverschreibungen diverser öffentlicher Aussteller (näheres ist dem Abschnitt Anlagepolitik zu entnehmen) anzulegen. Auch daraus können sich besondere Risiken ergeben.

Darüber hinaus kann das Sondervermögen seine Anlagen zeitweilig mehr oder weniger stark auf bestimmte Sektoren, Länder oder Marktsegmente konzentrieren. Auch daraus können sich Chancen und Risiken ergeben.

Weitere Risikohinweise sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Lurgiallee 12
D-60439 Frankfurt am Main

Kapitalanlagegesellschaft (Gesellschaft)

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 178–190
D-60327 Frankfurt am Main
(HR Nr. 9135)

Depotbank

State Street Bank GmbH
Brienner Straße 59
D-80333 München

Wirtschaftsprüfer

KPMG Deutsche Treuhand-
Gesellschaft Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Marie-Curie-Straße 30
D-60439 Frankfurt am Main

Informationen

Weitere Informationen, den ausführlichen Verkaufsprospekt sowie den Halbjahres- und Jahresbericht erhalten Sie kostenfrei bei

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 178–190
D-60327 Frankfurt am Main
Tel.: 0 18 03 10 11 10 11
Fax: 0 18 03 10 11 10 50

Vereinfachter Verkaufsprospekt

DWS Zürich Invest Renten Euroland

Bei dem DWS Zürich Invest Renten Euroland handelt es sich um ein nach deutschem Recht aufgelegtes richtlinienkonformes Sondervermögen. Dieser vereinfachte Verkaufsprospekt enthält zusammenfassend die wichtigsten Informationen über das Sondervermögen. Der ausführliche Verkaufsprospekt enthält die weiteren Regelungen, ergänzt durch den Jahres- und Halbjahresbericht.

Anlegerprofil

Das Sondervermögen ist für den renditeorientierten Anleger konzipiert, der Kapitalwachstum durch Zinserträge und mögliche Kursgewinne erzielen will. Den Ertragserwartungen stehen moderate Risiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie geringe Bonitätsrisiken gegenüber und führen dazu, dass Kursverluste mittel- bis langfristig unwahrscheinlich sind.

Orderannahmeregulung

Alle Kauf-, Verkauf- und Umtauschorders erfolgen auf Grundlage eines unbekannten Anteilwertes. Orders, die bis spätestens 13.30 Uhr an einem Bewertungstag eingegangen sind, werden auf der Grundlage des Anteilwertes dieses Bewertungstages abgerechnet. Orders, die nach 13.30 Uhr eingehen, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des darauf folgenden Bewertungstages abgerechnet.

Die Gesellschaft lässt keine mit Market Timing oder ähnlichen Praktiken verbundenen Tätigkeiten zu und behält sich bei Verdachtsfällen das Recht vor, Kauf-, Verkauf- und Umtauschorders abzulehnen. Die Gesellschaft wird gegebenenfalls die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die anderen Anleger des Fonds zu schützen.

DWS ZÜRICH INVEST RENTEN EUROLAND AUF EINEN BLICK

Anlageziel	Das Sondervermögen strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Kapitalzuwachs und darüber hinaus eine angemessene jährliche Ausschüttung in Euro an.
Anlagepolitik	Die Gesellschaft erwirbt und veräußert nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage sowie der weiteren Börsenaussichten die nach dem InvG und den Vertragsbedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände. Mindestens 70% des Wertes des Sondervermögens müssen in fest und/oder variabel verzinslichen Wertpapieren von Ausstellern angelegt werden, die ihren Sitz in einem Teilnehmerstaat der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion haben und ein Investmentgrade oder ein entsprechendes internes Rating aufweisen. Bis zu 25% des Wertes des Sondervermögens dürfen in Wandel- und Optionsanleihen angelegt werden. Bis zu 10% des Wertes des Sondervermögens dürfen in Aktien und andere Beteiligungswertpapiere angelegt werden. Die Gesellschaft darf in Schuldverschreibungen folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Sondervermögens anlegen: Bundesrepublik Deutschland, Republik Frankreich, Republik Italien, Königreich der Niederlande, Königreich Spanien. Daneben können Bankguthaben, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile sowie alle nach den Vertragsbedingungen und dem Investmentgesetz genannten Vermögensgegenstände erworben werden. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden. Beim Einsatz von Derivaten darf das Marktrisiko des Sondervermögens höchstens verdoppelt werden. Basiswährung ist der Euro.
Benchmark	FTSE EMU Government Bond Index
ISIN-Code	DE0008490434
Wertpapierkennnummer	849 043
Fondswährung	EUR
Auflegungsdatum	12.7.1999
Anteilwertberechnung	jeder Bankarbeitstag in Frankfurt am Main
Ausgabeaufschlag (vom Anteilinhaber zu tragen)	4%
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Ausgabepreis	Anteilwert zzgl. Ausgabeaufschlag
Rücknahmepreis	Anteilwert
Kostenpauschale (vom Sondervermögen zu tragen)	0,7% p.a. Mit dieser Pauschale sind folgende Vergütungen und Aufwendungen abgedeckt und werden dem Sondervermögen nicht separat belastet: – Vergütung für die Verwaltung des Sondervermögens (Fondsmanagement, administrative Tätigkeiten, Kosten für den Vertrieb); – Vergütung der Depotbank; – bankübliche Depotgebühren, ggf. einschließlich der banküblichen Kosten für die Verwahrung ausländischer Wertpapiere im Ausland; – Kosten für den Druck und Versand der für die Anteilinhaber bestimmten Jahres- und Halbjahresberichte; – Kosten der Bekanntmachung der Jahres- und Halbjahresberichte, der Ausgabe- und Rücknahmepreise und ggf. der Ausschüttungen; – Kosten für die Prüfung des Sondervermögens durch den Abschlussprüfer der Gesellschaft; – Kosten für die Bekanntmachung der Besteuerungsgrundlagen und der Bescheinigung, dass die steuerlichen Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Angaben zu weiteren Kosten, die dem Fonds belastet werden können, erhaltenen Leistungen und erfolgsbezogener Vergütung sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.
Gesamtkostenquote (TER)	Die Gesamtkostenquote belief sich für den Zeitraum vom 1.1.2007 bis 31.12.2007 auf 0,70% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,002% p.a. des durchschnittlichen Fondsvermögens an.
Laufzeitende	unbefristet
Anlegerprofil	Renditeorientiert

Ausgabe- und Rücknahmepreise, Veröffentlichung

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden an jedem Bankarbeitstag in Frankfurt am Main von der Depotbank unter Mitwirkung der Gesellschaft ermittelt. Sie werden täglich in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen und/oder im Internet unter www.dws.de veröffentlicht.

Derivate

Der Fonds kann Derivate nutzen. Diese können nicht nur zur Absicherung genutzt werden, sondern können einen Teil der Anlagestrategie darstellen.

Der Handel mit Derivaten wird im Rahmen der Anlagegrenzen eingesetzt und dient der effizienten Verwaltung des Fondsvermögens sowie zum Laufzeiten- und Risikomanagement der Anlagen. Durch die Verwendung der Derivate wird das Risikoprofil des Fonds nicht geändert.

In diesem Zusammenhang können folgende Risiken mit Derivaten verbunden sein:

- die erworbenen befristeten Rechte können verfallen oder eine Wertminderung erleiden,
- das Verlustrisiko kann nicht bestimmbar sein und auch über etwaige Sicherheiten hinausgehen,
- Geschäfte, bei denen die Risiken ausgeschlossen sind bzw. eingeschränkt werden sollen, können gegebenenfalls nicht oder nur zu einem verlustbringenden Marktpreis getätigt werden,
- das Verlustrisiko kann sich erhöhen, wenn die Verpflichtungen aus diesen Geschäften oder die hieraus zu beanspruchende Gegenleistung auf eine ausländische Währung lauten.

Gesamtkostenquote

Die effektive Gesamtkostenquote (TER) wird jährlich berechnet und im Jahresbericht veröffentlicht.

Kauf/Verkauf

Die Anteile können bei der Gesellschaft, der Depotbank und auf Vermittlung Dritter erworben werden. Die Deutsche Bank AG und die Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG fungieren in Deutschland als Nebenzahlstellen; in dieser Funktion werden auch diese Kauf- und Verkauforders annehmen.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis – der dem Anteilwert ggf. abzüglich eines Rücknahmeabschlags entspricht – zurückzunehmen. Rücknahmestelle ist die Depotbank. Weitere Bedingungen für den Erwerb der Anteile sind im Abschnitt „Verkaufsbeschränkung“ auf der Rückseite dieses Prospektes enthalten.

Kosten

Zusätzlich zu der in der Tabelle aufgeführten Kostenpauschale können dem Sondervermögen weitere Kosten belastet werden. Dabei wird neben der Vergütung zur Verwaltung des Sondervermögens eine Verwaltungsvergütung für die im Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile berechnet. Details sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.

Steuern

Das Investmentvermögen ist in Deutschland steuerbefreit. Die steuerliche Behandlung der Fondserträge beim Anleger hängt von den für den Anleger im Einzelfall geltenden steuerlichen Vorschriften ab. Für Auskünfte über die individuelle Steuerbelastung beim Anleger (insbesondere Steuer ausländischer) sollte ein Steuerberater herangezogen werden. Weitere Einzelheiten zur steuerlichen Behandlung dieses Investmentvermögens für in Deutschland steuerpflichtige Anleger können gegebenenfalls dem vollständigen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Ertragsverwendung

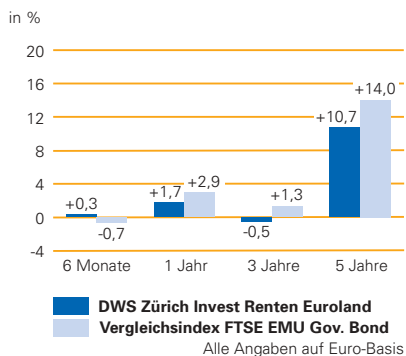
Die Gesellschaft schüttet die während des Geschäftsjahres angefallenen Erträge (abzüglich Kosten) jedes Jahr innerhalb von drei Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres an die Anleger aus. Soweit Anteile in einem Depot bei der Depotbank verwahrt werden, schreiben deren Geschäftsstellen Ausschüttungen kostenfrei gut. Entsprechendes gilt für Depots, die bei der Gesellschaft sowie bei der Deutsche Bank AG und der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG geführt werden. Soweit das Depot darüber hinaus bei anderen Banken oder Sparkassen geführt wird, können zusätzliche Kosten entstehen.

Laufzeit/Geschäftsjahr

Die Laufzeit des Fonds ist unbefristet. Geschäftsjahr ist vom 1. Januar bis zum 31. Dezember eines jeden Jahres.

Wertentwicklung

DWS ZÜRICH INVEST RENTEN EUROLAND vs. Vergleichsindex Wertentwicklung im Überblick



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.6.2008

Auslagerung

Die Gesellschaft hat folgende Aufgaben anderen Unternehmen übertragen:

- Risk & Control Management
- Business Management Support
- Compliance
- Rechnungswesen der Gesellschaft
- Human Resources
- IT-Operations
- IT Audit
- Legal Department
- Betriebsorganisation

Risikoprofil des Sondervermögens

Der Fonds unterliegt dem allgemeinen Marktrisiko. Der Anteilwert kann schwanken. Der Anleger erhält das angelegte Geld möglicherweise nicht vollständig zurück.

Die Wertentwicklung des Sondervermögens wird insbesondere von folgenden Faktoren beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben:

- Renditeveränderungen auf den globalen Rentenmärkten,
- Wechselkursveränderungen von Nicht-Euro-Währungen gegenüber dem Euro,
- Entwicklung der Renditedifferenzen zwischen Staatspapieren und Unternehmensanleihen (Spread-Entwicklung),
- Für das Sondervermögen besteht die Möglichkeit, mehr als 35% seines Wertes in Schuldverschreibungen diverser öffentlicher Aussteller (näheres ist dem Abschnitt Anlagepolitik zu entnehmen) anzulegen. Auch daraus können sich besondere Risiken ergeben.

Darüber hinaus kann das Sondervermögen seine Anlagen zeitweilig mehr oder weniger stark auf bestimmte Sektoren, Länder oder Marktsegmente konzentrieren. Auch daraus können sich Chancen und Risiken ergeben.

Weitere Risikohinweise sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Lurgiallee 12
D-60439 Frankfurt am Main

Kapitalanlagegesellschaft (Gesellschaft)

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 178–190
D-60327 Frankfurt am Main
(HR Nr. 9135)

Depotbank

State Street Bank GmbH
Brienner Straße 59
D-80333 München

Wirtschaftsprüfer

KPMG Deutsche Treuhand-
Gesellschaft Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Marie-Curie-Straße 30
D-60439 Frankfurt am Main

Informationen

Weitere Informationen, den ausführlichen Verkaufsprospekt sowie den Halbjahres- und Jahresbericht erhalten Sie kostenfrei bei

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 178–190
D-60327 Frankfurt am Main
Tel.: 0 18 03 10 11 10 11
Fax: 0 18 03 10 11 10 50

Vereinfachter Verkaufsprospekt

DWS Zürich Invest Inter-Renten

Bei dem DWS Zürich Invest Inter-Renten handelt es sich um ein nach deutschem Recht aufgelegtes richtlinienkonformes Sondervermögen. Dieser vereinfachte Verkaufsprospekt enthält zusammenfassend die wichtigsten Informationen über das Sondervermögen. Der ausführliche Verkaufsprospekt enthält die weiteren Regelungen, ergänzt durch den Jahres- und Halbjahresbericht.

Anlegerprofil

Das Sondervermögen ist für den renditeorientierten Anleger konzipiert, der Kapitalwachstum durch Zinserträge und mögliche Kursgewinne erzielen will. Den Ertragserwartungen stehen moderate Risiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie geringe Bonitätsrisiken gegenüber und führen dazu, dass Kursverluste mittel- bis langfristig unwahrscheinlich sind.

Orderannahmeregulung

Alle Kauf-, Verkauf- und Umtauschorders erfolgen auf Grundlage eines unbekannten Anteilwertes. Orders, die bis spätestens 13.30 Uhr an einem Bewertungstag eingegangen sind, werden auf der Grundlage des Anteilwertes dieses Bewertungstages abgerechnet. Orders, die nach 13.30 Uhr eingehen, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des darauf folgenden Bewertungstages abgerechnet.

Die Gesellschaft lässt keine mit Market Timing oder ähnlichen Praktiken verbundenen Tätigkeiten zu und behält sich bei Verdachtsfällen das Recht vor, Kauf-, Verkauf- und Umtauschorders abzulehnen. Die Gesellschaft wird gegebenenfalls die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die anderen Anleger des Fonds zu schützen.

DWS ZÜRICH INVEST INTER-RENTEN AUF EINEN BLICK

Anlageziel	Das Sondervermögen strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Kapitalzuwachs und darüber hinaus eine angemessene jährliche Ausschüttung in Euro an.
Anlagepolitik	Die Gesellschaft erwirbt und veräußert nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage sowie der weiteren Börsenaussichten die nach dem InvG und den Vertragsbedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände. Mindestens 70% des Wertes des Sondervermögens müssen in verzinslichen Wertpapieren von Ausstellern, die ein Investmentgrade oder ein entsprechendes internes Rating aufweisen, angelegt werden. Bis zu 25% des Wertes des Sondervermögens können in Wandel- und Optionsanleihen angelegt werden. Die Ausübung von Bezugs-, Options- und Wandlungsanleihen ist zulässig. Bis zu 10% des Wertes des Sondervermögens können in Aktien und andere Beteiligungswertpapiere angelegt werden. Die Gesellschaft darf in Schuldverschreibungen folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Sondervermögens anlegen: Bundesrepublik Deutschland, Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum, Königreich Dänemark, Republik Frankreich, Königreich Großbritannien und Nordirland, Republik Irland, Fürstentum Liechtenstein, Großherzogtum Luxemburg, Königreich der Niederlande, Königreich Norwegen, Republik Österreich, Königreich Spanien, andere Mitgliedstaaten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, die nicht Mitglied der EWR sind, Australien, Japan, Kanada, Schweiz, Vereinigte Staaten von Amerika. Die Aussteller der Vermögensgegenstände sollen ein Investmentgrade oder ein entsprechendes internes Rating aufweisen. Daneben können Bankguthaben, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile sowie alle nach den Vertragsbedingungen und dem Investmentgesetz genannten Vermögensgegenstände erworben werden. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden. Beim Einsatz von Derivaten darf das Marktrisiko des Sondervermögens höchstens verdoppelt werden. Basiswährung ist der Euro.
Benchmark	JP Morgan Global Government Bond Index
ISIN-Code	DE0008490053
Wertpapierkennnummer	849 005
Fondswährung	EUR
Auflegungsdatum	11.9.1989
Anteilwertberechnung	jeder Bankarbeitstag in Frankfurt am Main
Ausgabeaufschlag (vom Anteilinhaber zu tragen)	4%
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Ausgabepreis	Anteilwert zzgl. Ausgabeaufschlag
Rücknahmepreis	Anteilwert
Kostenpauschale (vom Sondervermögen zu tragen)	0,9% p.a. Mit dieser Pauschale sind folgende Vergütungen und Aufwendungen abgedeckt und werden dem Sondervermögen nicht separat belastet: – Vergütung für die Verwaltung des Sondervermögens (Fondsmanagement, administrative Tätigkeiten, Kosten für den Vertrieb); – Vergütung der Depotbank; – bankübliche Depotgebühren, ggf. einschließlich der banküblichen Kosten für die Verwahrung ausländischer Wertpapiere im Ausland; – Kosten für den Druck und Versand der für die Anteilinhaber bestimmten Jahres- und Halbjahresberichte; – Kosten der Bekanntmachung der Jahres- und Halbjahresberichte, der Ausgabe- und Rücknahmepreise und ggf. der Ausschüttungen; – Kosten für die Prüfung des Sondervermögens durch den Abschlussprüfer der Gesellschaft; – ggf. Kosten für die Einlösung der Ertragsscheine; – ggf. Kosten für die Ertragsschein-Bogenerneuerung; – Kosten für die Bekanntmachung der Besteuerungsgrundlagen und der Bescheinigung, dass die steuerlichen Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Angaben zu weiteren Kosten, die dem Fonds belastet werden können, erhaltenen Leistungen und erfolgsbezogener Vergütung sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.
Gesamtkostenquote (TER)	Die Gesamtkostenquote belief sich für den Zeitraum vom 1.1.2007 bis 31.12.2007 auf 0,90% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,003% p.a. des durchschnittlichen Fondsvermögens an.
Laufzeitende	unbefristet
Anlegerprofil	Renditeorientiert

Ausgabe- und Rücknahmepreise, Veröffentlichung

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden an jedem Bankarbeitstag in Frankfurt am Main von der Depotbank unter Mitwirkung der Gesellschaft ermittelt. Sie werden täglich in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen und/oder im Internet unter www.dws.de veröffentlicht.

Derivate

Der Fonds kann Derivate nutzen. Diese können nicht nur zur Absicherung genutzt werden, sondern können einen Teil der Anlagestrategie darstellen.

Der Handel mit Derivaten wird im Rahmen der Anlagegrenzen eingesetzt und dient der effizienten Verwaltung des Fondsvermögens sowie zum Laufzeiten- und Risikomanagement der Anlagen. Durch die Verwendung der Derivate wird das Risikoprofil des Fonds nicht geändert.

In diesem Zusammenhang können folgende Risiken mit Derivaten verbunden sein:

- die erworbenen befristeten Rechte können verfallen oder eine Wertminderung erleiden,
- das Verlustrisiko kann nicht bestimmbar sein und auch über etwaige Sicherheiten hinausgehen,
- Geschäfte, bei denen die Risiken ausgeschlossen sind bzw. eingeschränkt werden sollen, können gegebenenfalls nicht oder nur zu einem verlustbringenden Marktpreis getätigt werden,
- das Verlustrisiko kann sich erhöhen, wenn die Verpflichtungen aus diesen Geschäften oder die hieraus zu beanspruchende Gegenleistung auf eine ausländische Währung lauten.

Gesamtkostenquote

Die effektive Gesamtkostenquote (TER) wird jährlich berechnet und im Jahresbericht veröffentlicht.

Kauf/Verkauf

Die Anteile können bei der Gesellschaft, der Depotbank und auf Vermittlung Dritter erworben werden. Die Deutsche Bank AG und die Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG fungieren in Deutschland als Nebenzahlstellen; in dieser Funktion werden auch diese Kauf- und Verkauforders annehmen.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis – der dem Anteilwert ggf. abzüglich eines Rücknahmeabschlags entspricht – zurückzunehmen. Rücknahmestelle ist die Depotbank. Weitere Bedingungen für den Erwerb der Anteile sind im Abschnitt "Verkaufsbeschränkung" auf der Rückseite dieses Prospektes enthalten.

Kosten

Zusätzlich zu der in der Tabelle aufgeführten Kostenpauschale können dem Sondervermögen weitere Kosten belastet werden. Dabei wird neben der Vergütung zur Verwaltung des Sondervermögens eine Verwaltungsvergütung für die im Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile berechnet. Details sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.

Steuern

Das Investmentvermögen ist in Deutschland steuerbefreit. Die steuerliche Behandlung der Fondserträge beim Anleger hängt von den für den Anleger im Einzelfall geltenden steuerlichen Vorschriften ab. Für Auskünfte über die individuelle Steuerbelastung beim Anleger (insbesondere Steuer ausländischer) sollte ein Steuerberater herangezogen werden. Weitere Einzelheiten zur steuerlichen Behandlung dieses Investmentvermögens für in Deutschland steuerpflichtige Anleger können gegebenenfalls dem vollständigen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Ertragsverwendung

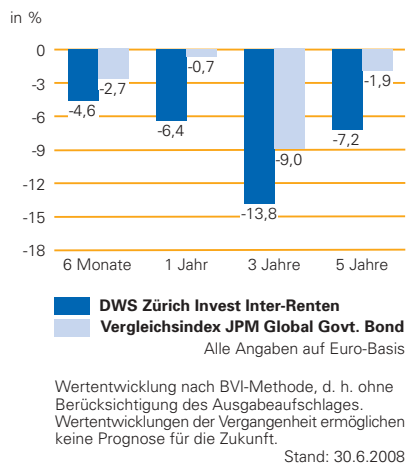
Die Gesellschaft schüttet die während des Geschäftsjahres angefallenen Erträge (abzüglich Kosten) jedes Jahr innerhalb von drei Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres an die Anleger aus. Soweit Anteile in einem Depot bei der Depotbank verwahrt werden, schreiben deren Geschäftsstellen Ausschüttungen kostenfrei gut. Entsprechendes gilt für Depots, die bei der Gesellschaft sowie bei der Deutsche Bank AG und der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG geführt werden. Soweit das Depot darüber hinaus bei anderen Banken oder Sparkassen geführt wird, können zusätzliche Kosten entstehen.

Laufzeit/Geschäftsjahr

Die Laufzeit des Fonds ist unbefristet. Geschäftsjahr ist vom 1. Januar bis zum 31. Dezember eines jeden Jahres.

Wertentwicklung

DWS ZÜRICH INVEST INTER-RENTEN vs. Vergleichsindex Wertentwicklung im Überblick



Auslagerung

Die Gesellschaft hat folgende Aufgaben anderen Unternehmen übertragen:

- Risk & Control Management
- Business Management Support
- Compliance
- Rechnungswesen der Gesellschaft
- Human Resources
- IT-Operations
- IT Audit
- Legal Department
- Betriebsorganisation

Risikoprofil des Sondervermögens

Der Fonds unterliegt dem allgemeinen Marktrisiko. Der Anteilwert kann schwanken. Der Anleger erhält das angelegte Geld möglicherweise nicht vollständig zurück.

Die Wertentwicklung des Sondervermögens wird insbesondere von folgenden Faktoren beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben:

- Renditeveränderungen auf den globalen Rentenmärkten,
- Wechselkursveränderungen von Nicht-Euro-Währungen gegenüber dem Euro,
- Entwicklung der Renditedifferenzen zwischen Staatspapieren und Unternehmensanleihen (Spread-Entwicklung),
- Für das Sondervermögen besteht die Möglichkeit, in Schuldverschreibungen diverser öffentlicher Aussteller (näheres ist dem Abschnitt „Anlagepolitik“ im ausführlichen Verkaufsprospekt des Sondervermögens zu entnehmen) mehr als 35% des Wertes des Sondervermögens anzulegen.

Darüber hinaus kann das Sondervermögen seine Anlagen zeitweilig mehr oder weniger stark auf bestimmte Sektoren, Länder oder Marktsegmente konzentrieren. Auch daraus können sich Chancen und Risiken ergeben.

Weitere Risikohinweise sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Lurgiallee 12
D-60439 Frankfurt am Main

Kapitalanlagegesellschaft (Gesellschaft)

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 178–190
D-60327 Frankfurt am Main
(HR Nr. 9135)

Depotbank

State Street Bank GmbH
Brienner Straße 59
D-80333 München

Wirtschaftsprüfer

KPMG Deutsche Treuhand-
Gesellschaft Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Marie-Curie-Straße 30
D-60439 Frankfurt am Main

Informationen

Weitere Informationen, den ausführlichen Verkaufsprospekt sowie den Halbjahres- und Jahresbericht erhalten Sie kostenfrei bei

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 178–190
D-60327 Frankfurt am Main
Tel.: 0 18 03 10 11 10 11
Fax: 0 18 03 10 11 10 50

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main

Tel.: 0 18 03 10 11 10 11*
Fax: 0 18 03 10 11 10 50*
www.dws.de

* 9 Ct./Min. aus dem deutschen
Festnetz; ggf. abweichender
Mobilfunktarif

**Zahl- und Vertriebsstelle
in Österreich:**
Deutsche Bank AG

Filiale Wien
Hohenstaufengasse 4
A-1013 Wien
Tel.: 00 43 1 5 31 81-0

Verkaufsbeschränkung

Die ausgegebenen Anteile dieses Sondervermögens dürfen nur in Ländern zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. Sofern nicht von der Gesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten eine Erlaubnis zum öffentlichen Vertrieb seitens der örtlichen Aufsichtsbehörden erlangt wurde, handelt es sich bei diesem Prospekt nicht um ein öffentliches Angebot zum Erwerb von Investmentanteilen bzw. darf dieser Prospekt nicht zum Zwecke eines solchen öffentlichen Angebots verwendet werden.

Die hier genannten Informationen und Anteile des Sondervermögens sind nicht für den Vertrieb in den Vereinigten Staaten von Amerika oder an US-Personen bestimmt (dies betrifft Personen, die Staatsangehörige der Vereinigten Staaten von Amerika sind oder dort ihr Domizil haben, sowie Personengesellschaften oder Kapitalgesellschaften, die gemäß der Gesetze der Vereinigten Staaten von Amerika bzw. eines Bundesstaates, Territoriums oder einer Besetzung der Vereinigten Staaten gegründet wurden). Dementsprechend werden Anteile weder in den Vereinigten Staaten von Amerika noch an oder für Rechnung von US-Personen angeboten oder verkauft. Spätere Übertragungen von Anteilen in die Vereinigten Staaten von Amerika bzw. an US-Personen sind unzulässig.

In Fällen, in denen die Gesellschaft Kenntnis davon erlangt, dass ein Anteilinhaber eine US-Person ist oder Anteile für Rechnung einer US-Person hält, kann die Gesellschaft die unverzügliche Rückgabe der Anteile an die Gesellschaft zum letzten festgestellten Anteilwert verlangen.

Dieser Prospekt darf nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika verbreitet werden. Die Verbreitung dieses Prospekts und das Angebot der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Anleger, die als „Restricted Persons“ im Sinne der US-Regelung No. 2790 der „National Association of Security Dealers“ (NASD 2790) anzusehen sind, haben ihre Anlagen in dem Sondervermögen der Verwaltungsgesellschaft unverzüglich anzuzeigen.

Für Vertriebszwecke darf dieser Prospekt nur von Personen verwendet werden, die dafür über eine ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der Gesellschaft (direkt oder indirekt über entsprechend beauftragte Vertriebsstellen) verfügen. Erklärungen oder Zusicherungen Dritter, die nicht in diesem Verkaufsprospekt bzw. in den Unterlagen enthalten sind, sind von der Gesellschaft nicht autorisiert.

Die Unterlagen sind am Sitz der Gesellschaft öffentlich zugänglich.